

<< zum Austrittsantrag GBs 29.3. 2017

<< Sept/Nov/Dez2016

- www.wienerzeitung.at/dossiers/brexit/ ... <http://www.wienerzeitung.at/brexit/>
- www.faz.net/aktuell/wirtschaft/brexit/ -- <https://inews.co.uk/news/brexit/>
- www.bpb.de/internationales/europa/brexit/
-
- <https://www.tagesschau.de/videoblog/verybritish/westminster-101.html>
- <http://www.phoenix.de/content/phoenix/start>
-
- <http://www.wienerzeitung.at/romvertrag/>
-
- **60 Jahre Röm. Verträge** / Konrad-Adenauer-Stiftung www.kas.de/wf/de/21.183/
- http://europa.eu/european-union/eu60_de
- http://europa.eu/teachers-corner/home_de
- <http://www.deutschlandfunk.de/60-jahre-roemische-vertraege.2945.de.html>
- <http://www.zeit.de/politik/ausland/referendum-grossbritannien-brexit-dossier>
- <http://www.zeit.de/thema/brexit>
-
- <http://www.bbc.com/news/uk-politics-39431070> **29. März 2017 : Art. 50 – The UK-Letter**
- <http://www.bpb.de/internationales/europa/brexit/> >>>
- <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/eu/index.html> **Dossier**
- <http://service.zeit.de/schule/politik/brexit/> Medienvergleiche.....
- LINKSAMMLUNG zu Zeitungen auf www.zis.at

<http://www.sueddeutsche.de/politik/dokumentation-mays-brexit-brief-an-die-eu-1.3442699>

<< zum Austrittsantrag GBs 29.3. 2017

>> EU-Austritt: erfolgt 29. März 2019

<https://www.eurotopics.net/de/210565/eu-27-und-london-besiegeln-scheidung> 25.Nov.2018

http://europa.eu/european-union/about-eu/countries/member-countries/unitedkingdom_de#brexit

- *Europäische Union: Task Force für die Verhandlungen mit dem VK*
- *Rat: Zeitleiste für Brexit-Nachrichten* : <http://www.consilium.europa.eu/de/policies/eu-uk-after-referendum/>
- *Brexit-Nachrichten des Europäischen Parlaments*
- *Veröffentlichungen zum Brexit*

http://europa.eu/newsroom/highlights/index_de.rss_de?field_story_topic_tid=All Pressemitteilungen EU

<http://www.zeit.de/video/2017-03/5376456223001/brexit-was-bisher-geschah>

UND: nach der WAHL in UK am 8. Juni 2017.....

www.wiwo.de/politik/europa/grossbritannien-vor-dem-eu-referendum-so-lauten-die-argumente/13761218-2.html

<https://www.nzz.ch/international/der-weg-zum-brexit-ld.1364411> >>>>

<https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-ueberblick-zeitplan-grossbritannien-1.3364145>

<http://www.dw.com/de/tv/fokus-europa/s-101183>

<<< [B 7 April/Mai 2017](#) <<<<

<<< [B 8 Juni-u.danach 2017](#) <<

<<< [B 9 ab Sept.& danach 2017](#)

<< [B 10 ab Nov. 2017](#) <<

<<< [B 11 Jänner bis April 2018](#) <<<

<<< [B 12 ab Mai 2018](#) << ...& dieses als WORD-File <<< [B 13 ab August bis November 2018](#)

<< [B 14 ab Nov 2018](#) << & als Word 14 << [B 15 ab Jänner 2019](#) <<

>> [B 17 ab April 2019](#) >>

<https://diepresse.com/home/ausland/eu/5434453/Umfrage> **Wenig-Wissen-ueber-das-EUParlament** 23.5.18

EUROPA-QUIZ <https://kurier.at/politik/inland/raten-sie-mit-das-grosse-europa-quiz/400059392>

<https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-fragen-antworten-1.4210498>

<https://derstandard.at/2000097138960/Das-kleine-Brexit-Lexikon> No-Deal-Brexit, Backstop oder Handel nach WTO-Regeln: Die wichtigsten Begriffe rund um den Brexit erklärt

<https://www.nzz.ch/international/brexit-eine-chronologie-der-ereignisse> -id.1364411 < gratis registrieren möglich

!

<https://derstandard.at/2000099423047/Die-Dreh-und-Angelpunkte-der-Brexit-Debatte-einfach-erklart>

<https://diepresse.com/home/ausland/eu/5586682/Spiel> Gehen-Sie-selbst-durch-den-BrexitIrrgarten

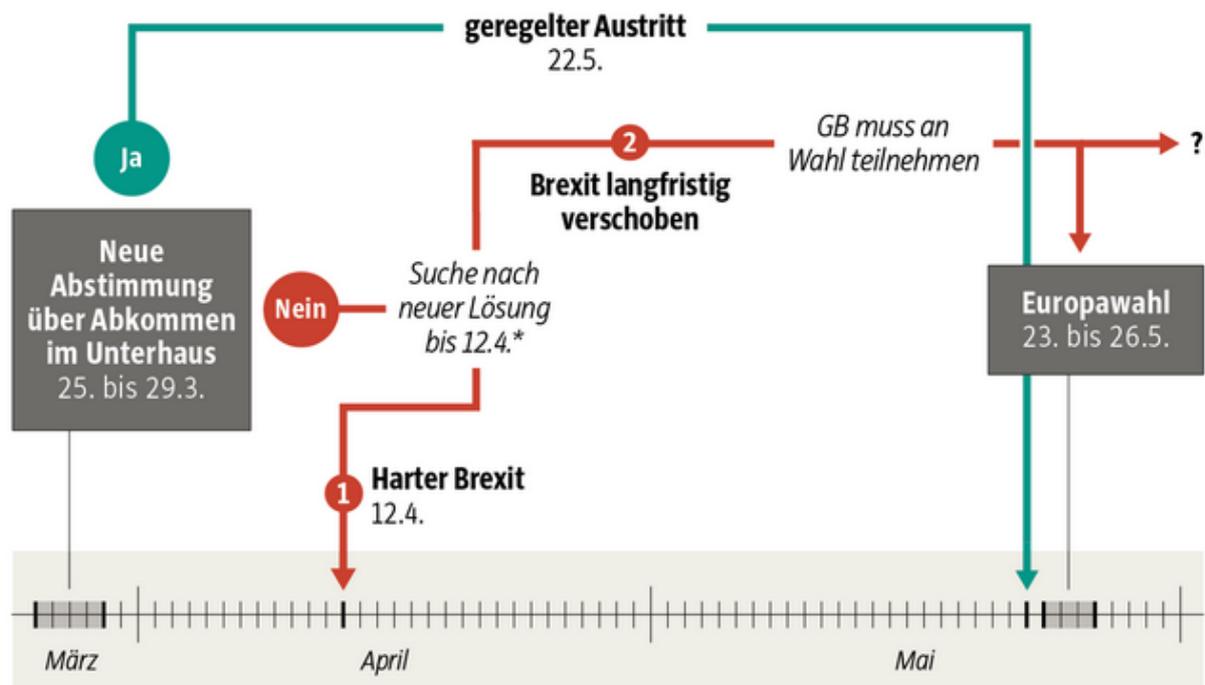
<https://www.wienerzeitung.at/themen/brexit/>

<https://www.deutschlandfunk.de/countdown-zum-brexit.3880.de.html>

<https://www.phoenix.de/vereinigtes-koenigreich-d-252203.html>



Entscheidende Wochen



SZ-GRAFIK; RECHERCHE: ENDT, SAUL

*späteste Frist für die Anmeldung zur Europawahl

Qu.: <https://www.sueddeutsche.de/politik/may-brexit-ruecktritt-1.4378774> 22.März 2019

VIDEO: wurde der BREXIT gekauft ? <https://www.zdf.de/dokumentation/zdfzoom/zdfzoom-angriff-auf-die-demokratie-102.html>

<https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.brisante-zdf-reportage-wurde-der-brexit-gekauft.83f2cc66-01b9-4b3d-a010-2a9b608a1fc7.html>

https://de.wikipedia.org/wiki/EU-Austritt_des_Vereinigten_K%C3%B6nigreichs

<https://www.nzz.ch/international/brexit-eine-chronologie-der-ereignisse-1.1364411?reduced=true> < gartis registr.!

<https://derstandard.at/2000100401319/Der-ganze-Brexit-in-weniger-als-500-Worten>

>> weiter [B 17 ab April 2019](#) >>

9. April 2019

1. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5609977/Wird-der-Brexit-bis-Jahresende-verlaengert-?>

2. <https://www.welt.de/politik/ausland/article191589459/Brexit-Andrea-Leadsom-will-Mays-EU-Deal-wieder-aufschnueren.html>
3. <https://kurier.at/politik/ausland/brexit-may-kann-mit-weiterem-aufschub-rechnen/400461604>
Luxemburgs Außenminister Jean Asselborn sagte auf die Frage, ob es am Freitag noch einen "harten Brexit" geben könnte: "Sicherlich nicht." Die Europaminister vereinbarten noch kein Datum, bis zu dem ein weiterer Aufschub gewährt würde. ... "Wir sprechen von Monaten", hieß es in diplomatische Kreisen. EU-Ratspräsident Donald Tusk hatte einen flexiblen Aufschub von zwölf Monaten vorgeschlagen, wobei Großbritannien die EU bei einem entsprechenden Beschluss schon früher verlassen könnte. Die deutsche Kanzlerin Angela Merkel hält im Brexit-Drama eine Verschiebung des EU-Austritts bis Ende 2019 oder Anfang 2020 für möglich. Beim EU-Sondergipfel zum Brexit an diesem Mittwoch in Brüssel werde es um eine "Flextension" ... **Den 12. April als neuen Brexit-Stichtag nach dem verstrichenen Austrittsdatum 29. März hatten die EU-Staats- und Regierungschefs zuletzt beim Gipfel für den Fall vereinbart, wenn der Austrittsvertrag bis dahin vom britischen Unterhaus nicht verabschiedet ist.** Bisher verpasste der Austrittsvertrag dreimal in Westminster die nötige Mehrheit. Die aktuelle Beschlusslage sei, dass [Großbritannien](#) Ende dieser Woche aus der EU ausscheiden würde. "Das gilt derzeit", sagte EU-Minister ... Eine weitere Verlängerung macht die EU weiter von einer Teilnahme der Briten an den Europawahlen abhängig. May hat entsprechende Vorbereitungen in Aussicht gestellt. Die EU-Wahlen finden von 23. bis 26. Mai statt. Für die Brexiteers und für zahlreiche konservative Parteikollegen von May ist diese Perspektive nicht wünschenswert. >>> *gesichert auf [wayback-machine](#) >>>*
4. <https://derstandard.at/jetzt/livebericht/2000101073033/may-auf-brexit-tour-merkel-laut-bericht-fuer-backstop-frist> May ist am Dienstag auf dem Kontinent unterwegs
5. https://www.deutschlandfunk.de/berlin-may-erlaeutert-brexit-plaene.1939.de.html?drn:news_id=995373 Dabei sei es um den Antrag Mays für eine Fristverlängerung bis zum 30. Juni gegangen, hieß es anschließend aus London.
6. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-gipfel-may-barnier-leadsom-1.4402776> Suche nach Unterstützern der Brexit-Verlängerung...
7. <https://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/5609394/Dabei-waere-die-BrexitLoesung-so-einfach> **Will Großbritannien das Chaos eines harten Austritts vermeiden, könnte es sich auf eine Zollunion mit der EU festlegen – die fast alle Probleme löst.**
8. https://www.deutschlandfunk.de/rechtspopulisten-in-europa-das-einzige-was-sie-eint-ist-die.694.de.html?dram:article_id=445823

<https://www.sueddeutsche.de/wissen/klimawandel-alpen-gletscher-1.4403136>

8. April 2019

1. <https://kurier.at/politik/ausland/brexit-gespraech-zwischen-regierung-und-opposition-stocken/400460437>
2. <https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5608872/May-fordert-Kompromisse-auf-beiden-Seiten>
3. <https://kurier.at/politik/ausland/brexit-drama-mit-ablaufdatum-was-uns-diese-woche-erwartet/400459819>
4. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-merkel-may-macron-treffen-eu-gipfel-1.4401222>
5. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/international/5609154/Gruene-draengen-auf-Aus-fuer-Benziner-und-Diesel-ab-2030>

WELTWIRTSCHAFT

1. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/diginomics/china-zieht-mit-schlueseltechnologien-an-den-usa-vorbei-16130131.html>
2. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/diginomics/digitale-ethik-was-laeuft-im-silicon-valley-verkehrt-16126319.html>

7. April 2019

1. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-eu-gipfel-bruessel-europawahl-1.4398026> Nachdem Theresa May am Freitag offiziell beantragt hat, den Brexit bis zum 30. Juni zu verlängern, findet am Mittwoch ein Sondergipfel in Brüssel statt. Ratspräsident Donald Tusk plädiert für eine "flexible Verlängerung" von bis zu zwölf Monaten und Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker wirbt um Geduld. **Macron aber führt die Fraktion der Bockigen an. Er verlangt einen klaren Plan aus London.**
2. <https://www.faz.net/aktuell/politik/wende-zu-corbyn-mays-kleine-brexit-revolution-16128255.html>
3. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/mayers-weltwirtschaft/f-a-s-kolumnist-thomas-mayer-ueber-die-europaeische-integration-16127901.html> **Es gibt großen Widerstand gegen eine Europäische Union, die immer enger wird. Das müssen die Politiker doch langsam mal begreifen....** Mit der Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft im Jahr 1957 gingen sechs Europäische Staaten eine Zollunion ein. Mit der Gründung des Europäischen Binnenmarkts wurde im Jahr 1993 über den freien Warenverkehr hinaus der freie Verkehr von Dienstleistungen, Kapital und Personen verwirklicht. Und mit der Europäischen Währungsunion wurde schließlich eine einheitliche Währung eingeführt. Mit jedem Integrationsschritt verringerte sich der Schutz nationaler Märkte und erhöhte sich der Wettbewerb. Mit der Personenfreizügigkeit stieg der Wettbewerb zwischen heimischen Arbeitskräften und Migranten, und mit der einheitlichen Währung entfiel der Schutz vor ausländischer Konkurrenz durch Währungsabwertung. Vom ökonomischen Reißbrett aus gesehen, war die „immer engere Union“ ein Rezept für wachsenden Wohlstand. Doch die ökonomische Realität lässt sich nur mangelhaft auf dem ökonomischen Reißbrett abbilden. Unterschiede in den sozioökonomischen Strukturen der Länder hatten zur Folge, dass zunehmende Integration wie eine „immer engere Umklammerung“ wirkte, die schließlich Abwehr auslöste..... Der Politikwissenschaftler Philip Manow unterscheidet drei Modelle der sozioökonomischen Organisation in den Ländern Europas („Die Politische Ökonomie des Populismus“). Im Norden und Zentrum herrscht der großzügige und allgemein zugängliche Wohlfahrtsstaat vor, im Süden gibt es den partikularistischen und oft klientelistischen Sozialstaat, und in den wirtschaftsliberalen angelsächsischen Ländern mit dereguliertem Arbeitsmarkt den residualen Wohlfahrtsstaat. Immer engere Integration führt dazu, dass die EU-Länder entsprechend ihrem Organisationsmodell – nach Dostojewski – jeweils „auf ihre eigene Art unglücklich“ werden. Der nordische Wohlfahrtsstaat kann mit Freihandel umgehen, da er seine Mitglieder für dadurch entstehende Verluste kompensiert, aber er wird durch großzügige Immigration überfordert. Der südliche, klientelistische Sozialstaat schließt Immigranten von seinen Leistungen aus, aber seine Mitglieder leiden unter Handelswettbewerb und fiskalischer Sparsamkeit. Und im residualen Wohlfahrtsstaat verlieren die ungelerten Arbeiter gegen Immigranten..... Wenn Manows Analyse zutrifft, dann ist der Brexit nur die Spitze des Eisbergs der Probleme, welche die Politik der „immer engeren Union“ geschaffen hat. Zwar schreckt das sich in Großbritannien entfaltende Chaos davon ab, diese Probleme durch „Exit“ zu lösen. Aber nach Albert Hirschmann gibt es ja auch noch „Voice“, also Widerstand, um die Probleme anzugehen. Auf diese Linie scheinen die rechten und linken Protestparteien, die sich um Sitze im Europäischen Parlament bewerben, eingeschwenkt zu sein. Nach den letzten „Eurobarometer“-Umfragen der Europäischen Kommission dürften diese Parteien im neuen Parlament zur zweitstärksten Kraft nach der (konservativen) Volkspartei werden.... Die sich als „glühende Europäer“ bezeichnenden Politiker scheinen dies jedoch nicht zu begreifen. Es wäre eine Ironie der Geschichte, wenn es den Protestparteien unbeabsichtigt gelänge, die [EU](#) dadurch zu retten, dass sie die Zwangsjacke der immer engeren Integration sprengen.

6. April 2019

1. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/brexit-may-will-aufschub-bis-30-juni;art391,3117725>
2. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-tusk-may-eu-1.4397827> May will 30. Juni als neues Datum
3. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/london-muss-grund-fuer-brexit-aufschub-liefern;art391,3117848>
4. <https://kurier.at/politik/ausland/brexit-neue-britische-paesse-ohne-eu-hinweis/400459006>
5. bzw auch bei <https://www.krone.at/1898423> Grund: Die blauen Dokumente sind am 30. März eingeführt worden - einen Tag nach dem ursprünglich geplanten Brexit.
6. <https://derstandard.at/2000100807307/Nach-dem-Brexit-droht-in-Dover-der-Verkehrsinfarkt>
7. <https://kurier.at/politik/ausland/maechtigster-job-in-der-eu-gesucht-wird-ein-neuer-praesident-der-kommission/400458616>

5. April 2019

1. <https://kurier.at/politik/ausland/brexit-hart-medium-oder-auf-die-lange-bank/400457599> Geht der Brexit nächste Woche über die Bühne? Wird er zu einer dauernden Frühlingsposse? Oder gar zu einem Sommertheater? Am Freitag beantragte Großbritanniens Premierministerin [Theresa May](#) jedenfalls einen Aufschub des für kommenden Freitag fixierten Austrittsdatums auf 30. Juni. Das allerdings in einem flexiblen Format. Das Datum Ende Juni sei demnach eine Maximal-Variante. Zumindest beim Adressaten von Mays Schreiben, dürfte die Britin damit auf offene Ohren stoßen. Ratspräsident Donald Tusk plädierte gar für einen flexiblen Aufschub um 12 Monate. Entscheiden werden die 27 verbleibenden EU-Staaten kommenden Mittwoch beim Sondergipfel der Staats- und Regierungschefs der EU. >>> *mit Txt des Briefes* >>>
2. <https://www.welt.de/politik/ausland/article191424461/Brexit-Das-Kalkuel-hinter-Donald-Tusks-Flextension-Vorschlag.html> udem werden erste Risse innerhalb der EU deutlich: Vor allem die Regierung in Paris weigert sich, den Briten immer wieder entgegenzukommen, während Deutschland Regierungschefin Theresa May eher eine lange Leine lässt. Ziel der Bundesregierung ist, unter allen Umständen einen ungeordneten Brexit ohne Vertrag zu verhindern.... Auch Tusk machte EU-Diplomaten zufolge einen Vorschlag. Er brachte wegen der festgefahrenen Lage in London einen „flexiblen“ Brexit-Aufschub um ein ganzes Jahr ins Spiel. ... Diese Verlängerung würde automatisch enden, sobald das Austrittsabkommen akzeptiert und vom britischen Parlament ratifiziert würde.
3. https://diepresse.com/home/ausland/eu/5607721/Brexit_Donald-Tusks-politisch-riskanter-Vorschlag **Der Präsident des Europäischen Rates will beim Krisengipfel einen einjährigen Aufschub des Brexit vorschlagen. Das würde zahlreiche schwere rechtliche Probleme und ein Erpressungsrisiko für die EU verursachen.**
4. <https://www.heute.at/welt/news/story/May-will-Brexit-jetzt-auf-Ende-Juni-verschieben-42224879>
5. <https://www.krone.at/1897634> Für kommenden Mittwoch ist in Brüssel ein Brexit-Sondergipfel geplant, bei dem die übrigen EU-Staaten einer Verlängerung einstimmig zustimmen müssten. Gibt es bis dahin keine Lösung, scheidet Großbritannien am 12. April ungeregt und mit weitreichenden negativen Folgen aus der EU aus.
6. https://www.deutschlandfunk.de/brexit-verschiebung-mays-taktik-funktioniert-nicht.720.de.html?dram:article_id=445615 *Die Vorstellung, dass die Britinnen und Briten am 23. Mai doch wieder das Europaparlament mitwählen, ist für viele ein schlechter Scherz oder wahlweise ein Alptraum.*
7. https://diepresse.com/home/ausland/eu/5607483/Brexit_Banges-Hoffen-auf-May-und-Corbyn und ihre Gespräche zu einem Kopromiß
8. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/britisches-unterhaus-will-ungeregelter-brexit-gesetzlich-verbieten-lassen;art391,3117434>
9. https://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/5607500/Europawahl-2019_Die-naive-Angst-vor-den-Barbaren-vor-den-Toren bei der EU Wahl
10. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5606976/Europaskeptiker-im-Vorteil-wenn-Grossbritannien-an-EUWahl-teilnimmt>
11. <https://kurier.at/politik/inland/eu-wahl-welche-bundeslaender-die-meisten-stimmen-haben/400458307>
12. https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5607526/Merkel_Arbeiten-weiter-fuer-geregelten-EUAustritt
13. <https://derstandard.at/2000100807307/Nach-dem-Brexit-droht-in-Dover-der-Verkehrsinfarkt> bei 40 Mio LkW pro Jahr...sind das etwa 75 pro Minute !!!! Trotz alledem hat die Bevölkerung Dovers mehrheitlich für den Brexit gestimmt. 62,2 Prozent wollten beim Referendum die EU verlassen. Die Begründung dafür liegt hier fast jedem auf der Lippe: "Migration", sagt auch Tim Dixon, der aber klarmacht, dass er wenig vom Brexit hält. -

WELTWIRTSCHAFT

1. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/boerse/5606811/der-oelpreis-kennt-kein-halten-mehr> Obwohl sich US-Präsident Donald Trump kürzlich abermals über das Vorgehen der Opec alterierte, weil er für eine positive Wirtschaftsdynamik einen niedrigen Ölpreis braucht, ist er selbst für die Preisentwicklung mitverantwortlich. Die US-Sanktionen gegen die Ölstaaten Iran und Venezuela nämlich zeigen Wirkung. Die Zahl der Länder, die kein iranisches Öl mehr importieren, sei auf 23 gestiegen,
2. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/international/5607630/Saudiarabien-droht-mit-dem-Ende-des-Petrodollars>
3. <https://diepresse.com/home/ausland/welt/5606485/So-soll-es-gelingen-30-Prozent-der-Meere-zu-schuetzen>
4. https://www.wienerzeitung.at/dossiers/scheiden-tut-weh/2003253-Vom-Fest-bis-zum-blutigen-Drama-Wenn-Staaten-sich-trennen.html?em_no_split=1 >>> gesichert via [wayback-machine](#) >>

4. April 2019

1. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5606927/Britisches-Unterhaus-stimmt-fuer-BrexitVerschiebung>
2. <https://kurier.at/politik/ausland/knappe-entscheidung-unterhaus-verschiebt-brexit-zum-zweiten-mal/400456192> Unterhaus will Fristverlängerung erzwingen....
3. https://diepresse.com/home/ausland/eu/5606927/Brexit_Polizei-warnt-vor-einer-Eskalation?
4. <https://kurier.at/politik/ausland/prognose-zur-eu-wahl-mit-grossbritannien-gewinnt-rechts/400456372>
Welche Auswirkungen das Votum der Briten hätte, dazu gibt es jetzt aber eine aktuelle Prognose. Laut dem Wiener Projekt "*pollofpolls.eu*" für die APA würden die rechtspopulistischen und europakritischen Parteien nämlich zur stärksten Kraft in der EU-Volksvertretung. Mit 183 von 751 Mandaten würden diese Parteien die Europäische Volkspartei (EVP) überholen, die 174 Sitze hätte. >>> mit GRAPHIK !
5. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2003069-Prognose-Exit-vom-Brexit-macht-EU-Kritiker-zur-Nummer-1.html>
6. <https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5606790/Die-Internationale-der-Nationalisten>
7. https://www.nzz.ch/international/margrethe-vestager-europas-liberaler-superstar-ld.1472094?mktcid=nled&mktcval=107_02019-04-4&kid=2019-4-3 die mächtige Wettbewerbskommissarin der EU zu den laufenden Verfahren

WELTWIRTSCHAFT

1. https://www.nzz.ch/wirtschaft/us-dollar-die-dominanz-der-waehrung-weckt-unmut-ld.1465752?mktcid=nled&mktcval=107_02019-04-4&kid=2019-4-3 Das globale Währungssystem dreht sich um die USA. Das war nicht immer so. So galt zwischen dem 17. und 18. Jahrhundert der niederländische Gulden als wichtigste Währung, ehe ab dem 19. Jahrhundert das britische Pfund die Führungsrolle übernahm. An der Dominanz des Pfunds änderte sich bis zum Zweiten Weltkrieg wenig. Das überrascht insofern, als die USA schon ab den 1870er Jahren die britische Wirtschaft überflügelten und ab dem Ersten Weltkrieg auch die grösste Exportnation darstellten. Doch Leitwährungen, das zeigt die Geschichte, werden nicht von einem Tag auf den anderen vom Thron gestürzt. Spätestens seit dem Zweiten Weltkrieg ist indes die Vormachtstellung des Dollars unangefochten. Das hat nicht nur wirtschaftliche Gründe, sondern ist auch damit zu erklären, dass die USA geostrategisch als klare Siegerin aus dem Krieg hervorging. Die Infrastruktur des Landes war zudem – anders als in Europa – grösstenteils unversehrt. Der Dollar überstand 1973 auch den Kollaps der Bretton-Woods-Ordnung (von 1944), die auf festen Wechselkursen mit dem Dollar als Leit- und Reservewährung basierte. ... **Noch immer werden 62% aller Währungsreserven in Dollar gehalten, weit vor dem Euro (20%) und dem Yen (5%). Vom Welthandel werden zudem rund 60% in Dollar abgewickelt. Auf dem Devisenmarkt ist die amerikanische Währung sogar an 88% aller Transaktionen beteiligt, weit vor dem Euro (31%) und dem Yen (22%).** ... Für internationale Zahlungen ist der Euro die zweitbeliebteste Währung hinter dem amerikanischen Dollar. Rund 60 Länder und Rechtsgebiete nutzen ausserdem den Euro als Währung

oder haben ihr Geld auf die eine oder andere Weise mit dem Euro verbunden. Im Jahr 2017 lauteten ferner 20% der global neu begebenen Schulden auf den Euro. >>> mit GRAPHIKEN

3. April 2019

1. <https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5606500/Das-Entsetzen-der-Tories-ueber-Mays-BrexitKurswechsel> Die britische Premierministerin Theresa May hat mit *ihrem Kompromissangebot zum Brexit* an die Sozialdemokraten ihre Partei massiv vor den Kopf gestoßen. Zu verlieren hat May bei den Tories ohnehin nichts - ihr Amt wird May wohl bald los sein. Und so setzt sie in der finalen Brexit-Phase auf Gespräche mit der politischen Konkurrenz, mit der Labour-Partei von Jeremy Corbyn.
2. <https://kurier.at/politik/ausland/kehrtwende-im-brexit-drama/400455205> innen drei Minuten hat die britische Premierministerin Theresa May Dienstagabend ihre zwei Jahre alte Brexit-Strategie pulverisiert. Sie will sich nun mit Oppositionschef Jeremy Corbyn von der Labour-Partei zusammensetzen und gemeinsam nach einer Lösung aus der Brexit-Sackgasse suchen. Und weil sich diese Suche kaum innerhalb weniger Tage umsetzen lässt, wird May abermals einen kurzen Aufschub des EU-Austritts zu beantragen. Im gefühlten endlosen Brexit-Drama könnte das ein Wendepunkt sein.
3. <https://www.faz.net/aktuell/brexit/brexit-liveblog-juncker-fuer-weiteren-aufschub-unter-einer-bedingung-16110669.html> Bedingung sei aber, dass das britische Unterhaus sich vorher doch noch einige. Das Austrittsdatum 12. April sei **die letzte Frist** für eine Zustimmung des Unterhauses zum Ausstiegsvertrag, sagt er.
4. <https://kurier.at/politik/ausland/brexit-mit-vollgas-an-die-wand/400454644>
5. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2002871-May-am-Schleudersitz.html>
6. <https://derstandard.at/2000100771396/Brexit-Verschiebung-May-soll-Zeit-bekommen>
7. <https://www.telegraph.co.uk/politics/2018/10/22/sign-telegraphs-brexit-whatsapp-group-latest-news-exclusives/>
8. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-may-unterhaus-london-eu-1.4394518> Drei Jahre lang, seit dem Brexit-Referendum, hat das Königreich, und mit ihm die EU, darauf gewartet, dass die Regierung in London nicht nur die 17 Millionen Brexit-Befürworter, sondern auch die 16 Millionen Remain-Wähler anspricht und mitnimmt auf dem Weg durch das tiefe Tal, das der Brexit bedeutet. Zwei Jahre nach der Verkündung, sechs Tage nach dem geplanten Austritt aus der EU und neun Tage vor der Deadline, die Brüssel den Briten gesetzt hat, hat Theresa May sich nun endlich am Dienstagabend entschlossen, auf die Opposition zuzugehen, die für diese Wähler spricht. Der Grund liegt auf der Hand: May bleibt nichts anderes übrig. ...es droht die Spaltung der Tories
9. https://www.deutschlandfunk.de/stimmung-in-london-es-herrscht-ein-heilloses-durcheinander.1773.de.html?dram:article_id=445316
10. <https://www.tagesschau.de/ausland/brexit-kabinett-sackgasse-101.html>

WELTWIRTSCHAFT

11. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/oesterreich/2002863-Digitalsteuer-im-Alleingang.html>

2. April 2019

1. <https://derstandard.at/2000100619880/Britisches-Unterhaus-lehnt-vier-weitere-Brexit-Alternativen-ab> **keine der vier Alternativen erhielt eine Mehrheit.** Der Vorschlag des Parlamentsalterspräsidenten Kenneth Clarke wurde mit der knappen Mehrheit von 276 zu 273 Stimmen abgelehnt. Er zielte auf die Verabschiedung des Austrittsvertrags zusammen mit einer präzisierten Form der politischen Erklärung ab: Demnach sollte Großbritannien eine permanente Zollunion mit der EU anstreben und dieses Vorhaben gesetzlich verankern. ... Der mit 282 zu 261 Stimmen abgelehnte Vorschlag des bisherigen Tory-Abgeordneten Nick Boles peilte zusätzlich zur Zollunion auch den weitgehenden Verbleib im Binnenmarkt an. ... Die Labour-Opposition unterstützte diesen Antrag ebenso wie die mit 292 zu 280 Stimmen abgelehnte Idee zweier Fraktionsmitglieder: Diese wollten den Austrittsvertrag durchwinken unter der Bedingung, dass er anschließend dem Volk zur Abstimmung vorgelegt wird..... Praktisch boykottiert wurde die Debatte von den konservativen Brexit-Befürwortern. Diese wollen dem geltenden Gesetz gemäß am 12.

April ohne Vereinbarung aus der EU ausscheiden ("No Deal"). 170 von 314 Tory-Abgeordneten, darunter mehrere Kabinettsmitglieder, empfahlen diesen Chaos-Brexit der Premierministerin am Wochenende sogar schriftlich.

2. https://diepresse.com/home/ausland/eu/5605702/Viermal-No_BritenParlament-blockiert-alle-BrexitAlternativen Der britische Finanzminister Philip Hammond wird einer Twitter-Mitteilung der "Times" zufolge dem Kabinett heute mitteilen, **dass die Konservativen möglicherweise ein Referendum in Betracht ziehen müssen**, da sich weder die Partei noch das Land eine Wahl leisten könne. In dem Tweet eines Politikredakteurs hieß es, Hammond werde sagen, dass die Regierung einen eigenen Kompromissvorschlag machen oder zugeben müsse, dass das Parlament gescheitert sei und daher das Volk in einem Referendum abstimmen müsse. "Ein harter Brexit wird nun fast unausweichlich", schrieb der Brexit-Beauftragte des Europaparlaments, Guy Verhofstadt, am späten Montagabend auf Twitter. "Am Mittwoch hat Großbritannien die letzte Chance, die Blockade zu durchbrechen oder in den Abgrund zu blicken."
3. <https://www.tagesschau.de/ausland/brexit-905.html> Bereits am vergangenen *Mittwoch* waren im Parlament *alle Gegenvorschläge zum Brexit-Vertrag gescheitert*, damals waren es acht. Der Parlamentsvorsitzende John Bercow hatte **diesmal vier Optionen zur Abstimmung zugelassen**: einen Antrag auf Verbleib in der Zollunion für Handel mit Gütern, einen für den Verbleib im Binnenmarkt für Waren und Dienstleistungen, einen für eine weitere Volksabstimmung und einen vierten, der den Austritt aus der EU zurückzieht, sollte es zwei Tage vor dem Austrittstermin keine Vereinbarung geben. Diese letzte Option hätte einen "harten Brexit" ohne Abkommen ausgeschlossen.
4. <https://www.nzz.ch/international/barnier-harter-brexit-tag-fuer-tag-wahrscheinlicher-nzz-ld.1471664> Ein **chaotischer Ausstieg aus der EU am 12. April** würde die Wirtschaft und viele andere Lebensbereiche treffen. Möglicherweise spielt das Brexit-Debakel aber auch May in die Hände - und die Abgeordneten entscheiden sich letztlich doch für ihren Deal als kleineres Übel.
5. <https://www.theguardian.com/politics/2019/apr/02/wholesale-slaughter-of-brexit-continues-eu-papers-reach-for-the-apocalyptic> Papers struggle to do justice after failure of second indicative votes (Europ. Presseschau!)
6. <https://kurier.at/politik/ausland/brexit-unterhaus-einigt-sich-wieder-auf-keine-alternative/400453813>
Überblick im Brexit-Chaos:
 - Mays Brexit-Plan bereits drei Mal abgelehnt*
 - Unterhaus lehnte zum zweiten Mal alle Alternativen ab*
 - Neues Datum für den EU-Ausstieg - derzeit Stand: 12. April*
 - Frist könnte auf 22. Mai verlängert werden*
 - EU setzte Sondergipfel für den 10. April an*
 - Teilnahme an Europawahl (vom 23. bis zum 26. Mai) unklar*
7. <https://kurier.at/politik/ausland/reaktionen-zum-brexit-jeder-tag-ein-schicksalstag/400454071>
8. <https://www.theguardian.com/politics/2019/apr/02/mps-seek-to-stop-no-deal-brexit-by-tableing-article-50-bill>
9. <https://www.mirror.co.uk/news/politics/breaking-brexit-mps-unveil-new-14223535>
10. <https://www.tagesschau.de/kommentar/kommentar-brexit-105.html> **Bislang fährt die britische Premierministerin eine Zermürbungstaktik in Sachen Brexit, meint Ralph Sina. Als letzter Ausweg bliebe May noch, den Scheidungsantrag zurückzuziehen.**
11. <https://www.zdf.de/nachrichten/heute/der-morgen-nach-dem-erneuten-brexit-chaos-100.html> Der Brexit-Koordinator des Europaparlaments, Guy Verhofstadt, hat alarmiert auf den Ausgang der jüngsten Brexit-Abstimmungen im britischen Unterhaus reagiert. Ein harter Brexit sei nunmehr "fast unvermeidlich", schrieb Verhofstadt am späten Montagabend im Kurzbotschaftendienst Twitter. Am Mittwoch habe Großbritannien "eine letzte Chance", aus der Sackgasse zu kommen. Ansonsten drohe "der Abgrund", schrieb Verhofstadt.
12. <https://derstandard.at/2000100656036/Frustrierter-Ex-Tory-Nick-Boles-will-sich-nur-mehr-beim> Druck auf die Abgeordneten ... Dem Mann, der am Montag unter Tränen die Konservative Partei verließ, ist es zu verdanken, dass im Unterhaus überhaupt über Brexit-Varianten abgestimmt wird -... Vor zwei Wochen erst hatten ihm die Konservativen in seinem Wahlkreis die Rute ins Fenster gestellt. Mehr als 60 Prozent der dortigen Wähler haben beim Referendum für "Leave" gestimmt. Für Boles, der einen No-Deal-Brexit unter allen Umständen verhindern will, sei dort kein Platz mehr, teilte man ihm mit. (>>> Mehrheitswahlsystem !)

13. <https://kurier.at/politik/inland/organspender-bis-auf-widerruf-deutsche-wollen-oesterreichisches-modell/400453516> **Vergleich zw. Österreich und Deutschland....**

GEOPOLITIK

14. https://www.nzz.ch/international/70-jahre-nato-oder-die-geister-der-vergangenheit-lid.1471875?mktcid=nled&mktcval=107_02019-04-2&kid=2019-4-1

1. April 2019

1. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/welche-alternativen-zu-mays-brexiteal-stehen-zur-abstimmung;art391,3116107> welche acht Alternativen stehen zur Abstimmung ?
2. <https://www.faz.net/aktuell/brexit/john-bercow-legt-vier-vorschlaege-zur-abstimmung-vor-16110669.html>
3. <https://derstandard.at/2000100603386/Brexit-Chaotiker-und-Scharlatane?blogGroup=1> **eine kurze Zusammenfassung zum Nachdenken !!!!!**
4. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5605596/Banges-Hoffen-auf-sanften-Brexit> Nimmt die politische Geisterbahnfahrt namens Brexit doch noch ein versöhnliches Ende? Am Montag mehrten sich in London die Zeichen, dass die oppositionelle Labourpartei und die Schottischen Nationalisten dieses Mal für den Verbleib des Vereinigten Königreichs sowohl in einer Zollunion als auch im Binnenmarkt stimmen könnten. Diese Option war bereits auf dem Tapet, fand vorige Woche allerdings keine Mehrheit. Doch damals enthielten sich die Schotten, und die Fraktionsführung von Labour gab keine einheitliche Linie vor. Am Nachmittag gab die Labourführung jedoch bekannt, ihren Abgeordneten dieses Mal eine einheitliche Linie für diese Lösung einer möglichst engen künftigen Bindung an die EU vorzugeben. ... Ein harter Brexit ohne Abkommen für die Zeit danach, der zum Stichtag 12. April droht, wäre abgewendet. Die Staats- und Regierungschefs der 27 Unionsmitglieder würden dieser Lösung, welche auch in ihrem politischen und ökonomischen Interesse ist, beim Sondergipfel am Mittwoch nächste Woche mit Sicherheit zustimmen. Die Briten können am 22. Mai, dem Tag vor Beginn der Wahlen zum Europaparlament, die Union verlassen.
5. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-eu-deutschland-frankreich-1.4391719> Während in London das Parlament weiter diskutiert, ist in Brüssel die Geduld mit den Briten fast aufgezehrt.
6. https://www.deutschlandfunk.de/ifo-praesident-clemens-fuest-brexit-frist-um-zwei-jahre.694.de.html?dram:article_id=445119 er Chef des Münchner Ifo-Instituts, Clemens Fuest, plädiert dafür, den Brexit um zwei Jahre zu verschieben. Jetzt unter Hochdruck eine Entscheidung durchzupeitschen, die vielleicht für Jahrzehnte Folgen habe, halte er für einen Fehler
7. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2002729-Die-Angst-der-EU-Buerger-vor-der-illegalitaet.html> Ein No-Deal-Brexit würde 3,6 Millionen EU-Bürger in Großbritannien über Nacht zu rechtlosen Fremden machen. Der Menschenrechtsausschuss in Westminster schlägt Alarm - und eine Bürgerinitiative wehrt sich.

31. März 2019

1. <https://kurier.at/politik/ausland/brexit-may-will-ja-zu-deal-bei-vierter-abstimmung-sonst-neuwahlen/400451965>
2. <https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5605022/Theresa-May-in-der-BrexitZwickmuehle-Drohen-Neuwahlen> Obwohl der Premierministerin nach der erneuten Abstimmungsniederlage alle Auswege versperrt sind, macht sie weiter – und fordert ein viertes Votum. **In den nächsten 72 Stunden entscheidet sich ihr Schicksal: Überblick über eine weitere heiße Woche im Brexit-Drama.**
3. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5604693/Noch-im-Amt-doch-schon-fern-der-Macht> Theresa May
4. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5604877/Mehr-als-sechs-Millionen-Briten-unterstuetzen-Petition-gegen-Brexit>
5. https://www.deutschlandfunk.de/brexit-krise-es-ist-wirklich-eine-ganz-schlimme-zeit-in.868.de.html?dram:article_id=445072 sagt Abgeordneter... Britische Unterhaus-Abgeordnete lebten derzeit in einem

Klima der Angst und der Einschüchterung, berichtet der britische Labour-Abgeordnete Ben Bradshaw im Dlf. Dennoch ist er von einem baldigen Durchbruch im Unterhaus überzeugt: „Das wird ein sanfterer Brexit sein mit einer neuen Volksabstimmung.“

6. <https://www.welt.de/politik/article191104435/Grossbritannien-Lost-in-Brexit-Das-muessen-Sie-zum-EU-Austritt-der-Briten-jetzt-wissen.html>
7. <https://derstandard.at/2000100544040/Das-Risiko-eines-No-Deal-Brexit-ist-sehr-hoch> Brexit-Experte u. ehem. Brit. EU-Botschafter Sir Ivan Rogers ist überrascht vom Ausmaß des politischen Chaos bei der Abwicklung des Brexits und **rechnet mit einem Austritt der Briten ohne Vertrag**
8. <https://kurier.at/politik/ausland/brexit-may-riskiert-laut-medien-regierungs-kollaps/400452292> Hunderte Menschen demonstrierten an der Grenze zu Irland

30. März 2019

1. <https://derstandard.at/2000100460036/May-und-die-Abgeordneten-sind-Getriebene-der-Angst>
2. <https://www.welt.de/politik/ausland/article191058089/Brexit-Theresa-May-scheitert-zum-dritten-Mal-im-Unterhaus.html>
3. <https://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/5604300/Maertyrerin-May-und-die-spaete-Rache-an-Boris-Johnson> eine Kurzfassung der Ereignisse....
4. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5604165/MiniDeals-sind-keine-Option-Geduld-der-Europaeer-am-Ende> Nach der dritten Ablehnung des Austrittsabkommens im Londoner Parlament erwartet man in Brüssel und den europäischen Hauptstädten einen harten Brexit in zwei Wochen. Es wächst der Drang, sich vom britischen Patienten schnell zu befreien..... **Das Austrittsdatum liegt nun fürs erste auf dem 12. April.** „Es wird am Vereinigten Königreich liegen, davor anzugeben, wie es weitergehen soll, damit sich der Europäische Rat damit befassen kann.“
5. <https://www.welt.de/politik/ausland/article191051199/May-scheitert-im-Parlament-Bei-hartem-Brexit-sind-auch-Mini-Deals-keine-Option-fuer-die-EU.html>
6. <https://www.heute.at/welt/news/story/Tausende-wuetende-Briten-fordern-sofortigen-Brexit-57034450>
7. <https://www.wienerzeitung.at/themen/brexit/2002607-Unterhaus-lehnt-Mays-Brexit-Abkommen-erneut-ab.html> Tusk twitterte am Freitag: "Im Lichte der Ablehnung des Austrittsabkommens durch das Unterhaus, habe ich entschieden, einen Europäischen Rat für 10. April einzuberufen." Die EU-Kommission hält jetzt einen britischen EU-Austritt ohne Vertrag am 12. April für wahrscheinlich. Dies teilte ein Kommissionssprecher am Freitagnachmittag mit.

Brexit-Abstimmungen im Unterhaus



8. <https://www.sueddeutsche.de/politik/newsletter-europa-brexit-eu-1.4388424> der Brexit hat europa zusammengeschweißt
9. <https://derstandard.at/2000100490502/KneisslEs-muesste-ein-Wunder-passieren-um-No-Deal-Brexit-zu-verhindern>
10. <https://www.welt.de/politik/ausland/article191080191/Brexit-Manfred-Weber-Briten-sollten-notfalls-neu-abstimmen.html>
11. https://www.deutschlandfunk.de/brexit-verhandlungen-wir-muessen-in-die-verlaengerung.694.de.html?dram:article_id=445052 er sprach sich für eine Freihandelszone aus... *Interview auch als AUDIOfile >>>*

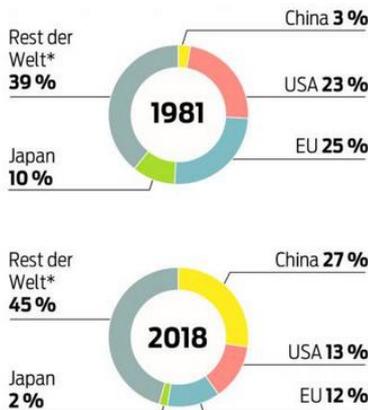
12. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/international/5604109/Britische-Wirtschaft-bremst-sich-deutlich-ab>
13. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/wirtschaft-wuetend-ueber-brexit-blockade-16114909.html> das Chaos ist nun perfekt... **Der Brexit ist am Freitag erst einmal ausgefallen – aber nicht in den britischen**

Fabriken von BMW: Ab Montag stoppt der Münchner Autokonzern die Produktion in seinen vier Werken auf der Insel. Denn wie viele andere Großunternehmen hat sich auch BMW seit langem für den 29. März als Austrittstermin aus der EU gerüstet. Um sich gegen Lieferengpässe unmittelbar nach einem befürchteten No-Deal-Brexit abzusichern, verlegte BMW eigens die vierwöchigen Werksferien vom Sommer auf den April.

WELTWIRTSCHAFT

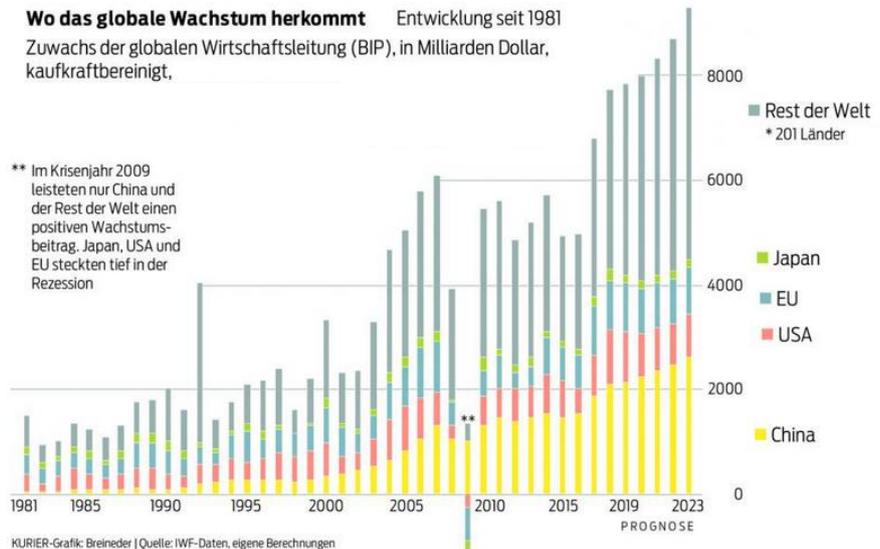
<https://kurier.at/wirtschaft/wo-das-wachstum-wirklich-spriesst/400451068> mit GRAPHIK !

Im Jahr 1981 trug China nur 3 Prozent zum globalen Wachstum bei. Knapp 40 Jahre später hat sich der Anteil fast verzehnfacht.



Wo das globale Wachstum herkommt Entwicklung seit 1981
Zuwachs der globalen Wirtschaftsleistung (BIP), in Milliarden Dollar, kaufkraftbereinigt.

** Im Krisenjahr 2009 leisteten nur China und der Rest der Welt einen positiven Wachstumsbeitrag. Japan, USA und EU steckten tief in der Rezession



warum genießt der asiatische Riese China überhaupt so viel Aufmerksamkeit, wo doch Ausländer ohnehin kaum vernünftig in chinesische Aktien oder Anleihen investieren können? Das große Interesse erklärt sich anders: Das Reich der Mitte ist die globale Wirtschaftslokomotive schlechthin. Allein 2018 ist Chinas Wirtschaft um 1.500 Milliarden Dollar gewachsen. Um es anschaulicher zu machen: Die jährliche Wirtschaftsleistung von Spanien oder Russland ist dazugekommen. Wenn man zur besseren Vergleichbarkeit auch noch die Kaufkraft berücksichtigt, erschließt sich, wie wichtig China für die Weltwirtschaft ist.

29. März 2019

1. <https://kurier.at/politik/ausland/brexit-austrittsabkommen-im-unterhaus-zum-dritten-mal-abgelehnt/400451263>
2. <https://kurier.at/meinung/absurdes-theater/400451413> ...der Brexit
3. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-abstimmung-may-1.4388849> May pokert hoch und verliert
4. <https://kurier.at/politik/ausland/brexit-die-nordiren-die-may-zum-dritten-mal-ein-bein-stellten/400451386>
5. <https://derstandard.at/2000100411464/Brexit-ChaosWie-Theresa-May-und-die-EU-eine-einvernehmliche-Loesung-verhindern...>

6. <https://derstandard.at/2000100409521/Brexit-wie-man-wirklich-wieder-die-Kontrolle-uebernimmt> Am 29. März wollte Großbritannien die EU verlassen. Doch **die Chronologie des Brexits ist noch nicht fertiggeschrieben**. - Viele Befürworter dieses "harten" Brexits sind älter, nur mäßig gebildet und leben in wirtschaftlich schwachen semiurbanen Dörfern und Kleinstädten. Obwohl sie besorgt sind wegen der stetigen Verschlechterung ihrer wirtschaftlichen Aussichten, legen Studien nahe, dass der Handel oder die Einwanderung nicht ihre einzigen Anliegen sind. **Übel nehmen die Brexit-Anhänger auch ihren Kontrollverlust bei politischen Entscheidungen** – an eine weit entfernte nationale Hauptstadt voller gebildeter globaler Eliten und an eine noch weiter entfernte EU. ... **Diese Machtlosigkeit verursacht weitere Kollateralschäden**. Wenn in wirtschaftlichen Randgebieten die Chancen schwinden, machen sich Verzweiflung und gesellschaftliche Dysfunktionalität breit. Wer kann, zieht weg. Die Kommunen entwickeln sich dann von einer Quelle des Stolzes und des gesellschaftlichen Zusammenhalts zu einem Reservoir gemeinsamen Kummers, wenn nicht gar der Scham. Und ihre Mitglieder suchen nach alternativen Quellen von Identität und sozialer Solidarität – **einschließlich des Nationalismus**. -

7. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5603365/May-setzt-alles-auf-eine-dritte-Abstimmung> ...Ob May die Stimmen für eine Mehrheit zusammenbekommt, scheint fraglich. Mit ihrem Versprechen, für den

Fall einer Zustimmung zu ihrem Deal den Hut zu nehmen, hat sie zahlreiche Hardliner in ihrer Partei gewinnen können. Brexit-Ultras, die bis zuletzt eisernen Prinzipien ewige Treue geschworen hatten, wurden plötzlich angesichts der völligen Machtübernahme in der konservativen Partei erstaunlich flexibel. „Besser ein halber Laib als gar kein Brot“, meinte etwa einer ihrer Wortführer, Jacob Rees-Mogg. **Doch innerhalb von Stunden setzte die nordirische DUP allen Hoffnungen Mays ein Ende: „Wir werden das Abkommen nicht unterstützen“, erklärte Parteichefin Arlene Foster Mittwochnacht „mit Bedauern“.** Die DUP ist der **Mehrheitsbeschaffer für Mays konservative Minderheitsregierung.** Mit ihrem knallharten Nein veränderte die Partei die Dynamik vollkommen. Rees-Mogg lieferte eine ballettreife Pirouette, als er erneut seine Meinung änderte und erklärte: „Ich habe die Union des Vereinigten Königreichs immer für wichtiger als die EU gehalten.“

8. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/brexit-trotz-ablehnung-zeitgen-unterhausabstimmungen-tendenzen;art391,3115035> **Dritte Abstimmung am Freitag !**
9. <https://derstandard.at/2000100422237/Trickserei-auf-hoehstem-Niveau-May-will-nur-ueber-Teil-des-Vertrags-nur-abstimmen-lassen>
10. <https://derstandard.at/2000100401319/Der-ganze-Brexit-in-weniger-als-500-Worten> Zusammenfassung !
11. <https://www.theguardian.com/politics/blog/live/2019/mar/29/brexit-debate-latest-developments-live-news-may-at-risk-of-fresh-defeat-as-mps-debate-withdrawal-agreement-for-third-time-live-news>
12. <https://www.theguardian.com/commentisfree/2019/mar/29/parliament-brexit-indicative-votes>
13. <https://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/5603591/Brexit-Hier-gibt-es-nichts-zu-spotten-bitte-weitergehen> Aber dann sollte man es auch gut sein lassen mit dem Spott, mit dem entnervt-belustigten Kopfschütteln, denn was da in Großbritannien zum Beispiel Mittwochabend wieder passiert ist, zeugt keineswegs von Wahnwitz, ist auch kein Ausdruck von Chaos. Das war zutiefst erwartbar und normal: In diesem Unterhaus sitzen Menschen, die den Brexit gar nicht wollen. Andere Menschen, die den Brexit wollen, aber nicht so. Und ein weiterer Teil findet, der May-Deal sei, wenn schon nicht der beste Deal, den Großbritannien haben kann, so zumindest okay. All diese Gruppen sind sich ihrerseits wiederum uneins über das weitere Vorgehen. Vom neuen Referendum bis zum unregelmäßigen Brexit reicht das Spektrum. ... **Was man daraus lernen kann? Dass man Fragen in komplexen Systemen nicht einfach mit Ja oder Nein beantworten kann, zumindest nicht die großen, nicht die gewaltigen. Dass es keinen einfachen Weg gibt,** zumindest solange es so unterschiedliche Überzeugungen gibt, nicht nur im britischen Unterhaus oder im österreichischen Parlament, sondern auch in der Bevölkerung hier wie dort und überall. Die parlamentarische Demokratie und ihre Strukturen sind komplex, ...
14. <https://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/5603594/Brexit-Lasst-das-Volk-entscheiden> **Eigentlich hätte Großbritannien heute die EU verlassen sollen. Die jüngsten Entwicklungen haben gezeigt: Ein neues Referendum über den Verbleib in der EU wäre angebracht.** Der Informationsstand über die Entscheidungsalternativen ist heute im Volk sehr viel besser als noch vor drei Jahren bei der Abstimmung. Angesichts der damals nur knappen Mehrheit für den Brexit ist ein neues Referendum heute angebracht. Wenn Großbritannien eine echte Demokratie sein will, dann muss sich das Parlament nun endlich dem Volk unterwerfen und es selbst entscheiden lassen, ob es in der EU verbleiben oder das Austrittsabkommen annehmen möchte. Es geht nicht an, dass die gewählten Parlamentarier ihr unwürdiges Spiel mit der Drohung eines harten Brexit noch weitertreiben. >>> **vgl. dazu VIDEO ZDFzoom: Angriff auf die Demokratie Wurde der Brexit gekauft?**<https://www.zdf.de/dokumentation/zdfzoom/zdfzoom-angriff-auf-die-demokratie-102.html>
15. <https://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/5603596/Viele-EUBuerger-werden-uns-wohl-nicht-vermissen> er glaubt, was ich heute hier in der Grafschaft Suffolk im Radio zweimal gehört habe, dass am 23. Juni 2016 52% der britischen Wähler Leavers und 48% Remainers waren, irrt sich, oft absichtlich; da sich landesweit 28% der Bürger der Stimme enthalten haben, sind die echten Prozentsätze 37% Leave, 35% Remain. ... **Die Lage hat sich geändert: Im Lauf der vergangenen 33 Monate sind viele ältere Wähler gestorben, die dazu neigten, der EU feindlich gesinnt zu sein. Dagegen werden ein paar Hunderttausend jüngere und hoffentlich EU-freundliche Wähler bei der nächsten Wahl zum ersten Mal mitstimmen dürfen; deswegen haben die Leavers Angst vor einem „People's Vote“, einem zweiten Volksentscheid, den sie verlieren würden.**

16. <https://kurier.at/politik/ausland/brexit-chaos-wir-haetten-das-alles-gar-nicht-erst-anruehren-sollen/400450168> **KURIER-Lokalausgang bei frustrierten und verzweifelten Briten, bei fanatischen EU-Austrittsbefürwortern und -Austrittsgegnern.**
17. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/innenpolitik/das-kann-die-eu-zerstoeren;art385,3115111>
18. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/wirtschaft-macht-gegen-harten-brexit-mobil-sind-frustriert-und-wuetend;art391,3115215>

WELTWIRTSCHAFT

1. <https://www.nzz.ch/wochenende/michael-otto-der-kraemer-der-viel-geld-verdienen-und-die-welt-verbessern-will-ld.1470790?reduced=true> Er überlebte als einziges Versandhaus in Europa den digitalen Wandel (*<<< namentlich gratis registrieren und dann lesen können !*)

28. März 2019

1. <https://derstandard.at/2000100386147/May-will-am-Freitag-ein-drittes-Mal-ueber-Brexit-Deal>
2. <https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5603051/Britische-Abgeordnete-stimmen-gegen-alle-BrexitVarianten>
3. <https://www.welt.de/politik/ausland/article190961687/Grossbritannien-Britische-Abgeordnete-stimmen-gegen-alle-Brexit-Varianten.html>
4. https://www.deutschlandfunk.de/brexit-abstimmung-britisches-unterhaus-lehnt-alle-acht.1773.de.html?dram:article_id=444801
5. https://www.deutschlandfunk.de/brexit-abstimmung-im-unterhaus-idee-eines-zweiten.694.de.html?dram:article_id=444807 Referendum gewinnt an Stimmen ! Die liberale britische Abgeordnete Wera Hobhouse will die Hoffnung auf ein zweites Brexit-Referendum nicht aufgeben. Ob weicher oder harter Brexit sei ihr egal – solange die Briten darüber abstimmen dürften, sagte Hobhouse im Dlf. Diese Option war gestern im Unterhaus nur knapp gescheitert.
6. <https://www.theguardian.com/politics/2019/mar/28/brexit-consensus-still-possible-after-commons-deadlock-says-letwin> The Conservative MP behind a series of indicative votes in the Commons has insisted the process could still find a consensus despite Wednesday night's first attempt ending in deadlock, saying a final collapse of Theresa May's deal would focus minds. ... **Eight votes on alternative Brexit options**, put before the Commons after MPs seized control of the parliamentary process from the government, *resulted in no majority for any of them*, although the vote was close on one softer Brexit option.
7. <https://www.welt.de/politik/ausland/article190963815/Britische-Presse-zum-Brexit-Was-muss-May-denn-noch-machen.html> Pressekommentare internat. Zeitungen
8. <https://diepresse.com/home/meinung/morgenglosse/5603033/Fuer-Theresa-May-geht-es-nicht-mehr-um-den-Brexit-sondern-um-die> Geschichtsbücher... Die britische Premierministerin hatte das Pech, als Trümmerfrau der Tories zu fungieren. Ihre Rücktrittsankündigung ist ein Befreiungsschlag.
9. <https://derstandard.at/2000100336746/Spekulieren-ueber-Mays-Ruecktrittsdatum>
10. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2002483-May-tritt-zurueck-falls-ihr-Deal-angenommen-wird.html> (update)
11. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2002416-Tusk-fuer-Teilnahme-Grossbritanniens-an-EU-Wahl.html>
12. <https://www.welt.de/finanzen/article190959509/Europaeische-Zentralbank-Draghi-oeffnet-das-Tor-zum-endlosen-Nullzins.html>

WELTWIRTSCHAFT

1. <https://www.welt.de/wirtschaft/article190964621/Chip-Hersteller-Infineons-Gewinnwarnung-ist-Menetekel-fuer-die-Autobranche.html> Wenn der Automarkt in China nicht läuft, hat Deutschland ein

Problem. Nun meldet Infineon, ein wichtiger Zulieferer der Branche, dass sich die Lage in der Volksrepublik weiter verschlechtert. Eine Warnung für die gesamte Industrie.

2. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/oesterreich/2002500-Opel-streicht-bis-zu-400-Jobs.html>

27. März 2019

1. https://www.deutschlandfunk.de/dlf24-nachrichten-detail.1939.de.html?drn:news_id=991010 **May bereit zum Rücktritt um den Deal zu retten !**
2. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5602897/May-will-BrexitDeal-mit-Ruecktrittsangebot-retten>
"Wir müssen den Deal durchbringen und den Brexit durchziehen", sagte sie ... Nicht wenige Brexit-Hardliner dürften sich bei der morgendlichen Zeitungslektüre am Mittwoch die Augen gerieben haben, als ihnen ihr bisheriger Wortführer Jacob Rees-Mogg im „Daily Mail“ erklärte: „Ich entschuldige mich! Aber ich habe meine Meinung geändert.“ Er betrachte Mays Abkommen immer noch als „sehr schlecht“, dennoch sei er nun bereit, dafür zu stimmen, „unter der Bedingung, dass dies auch die Position der DUP ist“. Die nordirische Partei hält die konservative Minderheitsregierung an der Macht und spielt das Zünglein an der Waage.... May deutete an, dass sie noch „diese Woche“ eine Entscheidung suchen werde. Es wurde erwartet, dass dies ihr letzter politischer Akt sein wird.
3. <https://www.wienerzeitung.at/themen/brexit/2002409-Mays-Ruecktritt-als-Loesung.html> Den Abgeordneten soll eine Liste vorgelegt werden, auf der sie mehrere Präferenzen angeben können.
4. <https://www.heute.at/welt/news/story/Theresa-May-Brexit-Ruecktritt-May-tritt-ab--wenn-ihr-Deal-angenommen-wird-48780886>
5. <https://www.welt.de/politik/ausland/article190960409/Brexit-Chaos-May-spielt-jetzt-ihre-letzte-Karte-den-eigenen-Job.html>
6. https://www.deutschlandfunk.de/may-gegner-in-london-hoffen-auf-den-harten-brexit.1773.de.html?dram:article_id=444682
7. <https://kurier.at/politik/ausland/britisches-unterhaus-stimmt-heute-ab-ist-mays-deal-noch-zu-retten/400448557> ?
8. <https://derstandard.at/2000100269681/Indicative-Votes-am-Mittwoch-Suche-nach-dem-Exit-aus-der-Krise> Krise ???
9. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2002483-Bruessel-kann-nur-warten-und-warnen.html>
10. <https://kurier.at/politik/ausland/evp-spitzenkandidat-will-eu-feinden-die-gelder-streichen/400448533>
11. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/international/5602945/Osteuropa-fehlen-die-Menschen-und-die-Roboter>
12. <https://www.welt.de/wirtschaft/article190953873/Einweggeschirr-und-Strohhalme-EU-Parlament-beschliesst-umfassendes-Plastikverbot.html>
13. <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/plastik-verbot-eu-parlament-1.4385161> das Verbot muß weiter gehen
14. <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/amazon-vw-kooperation-1.4385157>

26. März 2019

1. <https://derstandard.at/2000100260165/DUP-bekraeftigt-Nein-zu-Mays-Brexit-Plan> Wilson schrieb, seine Partei werde nicht für einen Austrittsvertrag "ohne Ergänzungen oder Änderungen" stimmen. Er ergänzte, einige Abgeordnete, die er sehr bewundere, seien inzwischen der Meinung, dass der vorliegende Vertrag besser sei als gar kein Brexit. Er hingegen wolle eher eine langfristige Verschiebung in Kauf nehmen, als Mays Plan zu unterstützen.
2. https://www.deutschlandfunkkultur.de/der-brexit-und-die-wiedervereinigung-der-insel-eine-irische.3720.de.html?dram:article_id=441563 Lösung

3. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2002399-Die-Tage-des-Parlaments.html> **Nur zwei Tage vor dem Auslaufen der Brexit-Frist wollen die Abgeordneten in Westminster Alternativen für das Austrittsabkommen von Premierministerin Theresa May suchen.** Gegen den Willen der Regierung wollen sie am Mittwoch darüber abstimmen, für welche Idee es eine Mehrheit gibt. Als mögliche Optionen gelten eine engere Anbindung an die EU, ein zweites Referendum oder die Rücknahme der Austrittserklärung. Bleibt das Vereinigte Königreich in der Zollunion der EU, dann müsste das Austrittsabkommen diesen Punkt rechtlich verbindlich festhalten. Verhandelt werden müssten dann nur noch jene Bereiche, aus denen Großbritannien ausscheiden will. Die Verhandlungen über die künftigen Beziehungen mit der EU können erst nach dem Brexit starten. ... Umfragen weisen darauf hin, dass sich diesmal eine Mehrheit der Briten für den Verbleib in der EU entscheiden würden. Käme es dazu, dann wäre die Angelegenheit vom Tisch - und das Ganze würde als böser Albtraum in die Geschichte Europas eingehen. Allerdings warnen Gegner einer Volksbefragung, dass sie die britische Gesellschaft noch weiter spalten würde.
4. https://www.deutschlandfunk.de/brexit-das-ist-die-grosse-stunde-des-britischen-parlaments.694.de.html?dram:article_id=444586
5. <https://kurier.at/politik/ausland/parlament-in-london-reisst-theresa-may-das-ruder-aus-der-hand/400447792> „Die Abstimmungen am Mittwoch, die parteiübergreifend vorbereitet werden, sind noch nicht bindend“, erklärt Sully. „Aber wenn es eine stabile, belastbare Mehrheit für einen Vorschlag gibt, können die Abgeordneten einen Gesetzesentwurf einbringen. Und geht der durch, dann ist er bindend.“
6. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-unterhaus-abstimmungen-may-1.4383426>
7. https://www.deutschlandfunk.de/tory-abgeordneter-ueber-brexit-chaos-es-wuerde-helfen-wenn.694.de.html?dram:article_id=444497 May zurücktreten würde
8. <https://www.krone.at/1890905> Der ehemalige britische Außenminister Boris Johnson hat sich überraschend dafür ausgesprochen, das von Premierministerin Theresa May mit der EU ausgehandelte Brexit-Abkommen zu stützen. Johnson sehe sonst die Gefahr, dass Großbritannien in der EU bleibe, sollte das Unterhaus erneut gegen Mays Vereinbarung votieren. Johnson zählt zu den härtesten Gegnern Mays.
9. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-eu-no-deal-1.4383495> wie die EU sich einen No-Deal-Brexit vorstellt

WELTWIRTSCHAFT

1. https://diepresse.com/home/ausland/eu/5601666/EUParlament-billigt-Reform-des-Urheberrechts_Die-sechs-wichtigsten-Punkte-der-Neuregelung:
2. <https://kurier.at/kultur/nach-der-urheberrechtsreform-wo-die-musi-kuenftig-spielt/400447861>
3. https://www.deutschlandfunk.de/eu-urheberrechtsreform-348-dafuer-274-dagegen.2907.de.html?dram:article_id=444646
4. <https://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/5602346/Memes-Macht-und-Monopole>
Lassen wir an dieser Stelle die Frage nach der gerechten Entlohnung der Urheber beiseite und konzentrieren wir uns auf die Motive der Onlinekonzerne. Sie lehnen jegliche Einschränkungen des Informationsflusses ab, weil sie ihre Software mit Content aufpöppeln.
5. https://diepresse.com/home/ausland/eu/5601666/EUParlament-billigt-Reform-des-Urheberrechts_Die-sechs-wichtigsten-Punkte
6. <https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/eu-parlament-stimmt-urheberrechtsreform-zu-16109558.html>
7. <https://derstandard.at/2000100243073/Stimmung-deutscher-Experteure-bricht-ein>
8. https://www.deutschlandfunk.de/xi-besuch-eu-und-china-bekraeftigen-wille-zu-engerer.1939.de.html?drn:news_id=990693
9. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5602130/Europas-Dreiergespann-gegen-Xi-Jinping?>
10. <https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5601760/Macrons-Doppelspiel-mit-Xi-Jinping?>
11. <https://www.welt.de/politik/ausland/article190875629/Gipfel-mit-Chinas-Praesident-Xi-Das-Ende-der-Naivitaet-zu-spaet.html>
12. <https://www.sueddeutsche.de/politik/china-eu-konflikte-1.4381924> warum Europa die Rivalität mit China...
13. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/europa-und-china-in-misstrauen-vereint-16109402.html>

14. <https://derstandard.at/2000100199501/Grossauftrag-fuer-Airbus-fixiert-China-kauft-300-Flugzeuge>
15. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/international/5601796/Airbus-ergattert-Grossauftrag-aus-China?>
16. <https://derstandard.at/2000100278262/Daimler-laut-FT-vor-Verkauf-von-Haelfte-der-Marke-Smart>
17. https://www.deutschlandfunk.de/betriebsversammlung-bei-ford-saarlouis-bangt-um-1-600.766.de.html?dram:article_id=444519
18. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/international/5602047/Siemens-will-mit-China-bei-Kraftwerken-ins-Geschaefte-kommen?>
19. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5601738/Westbahn-will-Zuege-aus-China-kaufen?>
20. <https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5601762/China-will-seine-KPPpropaganda-exportieren>

21. (https://diepresse.com/home/premium/5600852/Francis-Fukuyama_Chinas-Erfolg-ist-auf-Sand-gebaut?)

Die Partei ist allein aufgrund ihres wirtschaftlichen Erfolgs legitimiert. Aber was passiert nach einer Rezession oder Stagnation? Zudem hat das chinesische Wirtschaftssystem groteske Umweltprobleme verursacht. Ein Fünftel ihres Agrarlandes ist zu vergiftet, um Lebensmittel anzubauen. Die chinesische Regierung reinvestiert 50 Prozent des BIP in Infrastruktur. Das kann dem ökonomischen Einmaleins zufolge kein nachhaltiger Weg sein, Entwicklung zu fördern. Regierungen können unmöglich so viel Geld weise investieren. Es ist alles auf Schulden aufgebaut. China kann einen Kollaps vielleicht leichter als andere vermeiden, weil sein Finanzsystem geschlossen ist. Es gibt keine Ausländer, die chinesische Schulden halten. Aber es sind trotzdem immer noch Schulden. Sorgen bereitet der Regierung in Peking die sinkende Beschäftigung und Nachfrage in der Bauindustrie. Insofern ist das Seidenstraßen-Projekt auch eine industriepolitische Initiative, um Firmen und Arbeiter beschäftigt zu halten. Aber das ist kein tragfähiges Konzept. China verliert damit massenhaft Geld. Sergio Fabbrini, ein italienischer Politikwissenschaftler, hat in einem sehr guten Buch das fundamentale Dilemma der EU dargestellt. Seine Analyse entspricht auch meiner Sicht von außen: Die EU ist in den falschen Bereichen stark. Etwa in der Wirtschaftsregulierung. Die EU-Kommission stellt all diese Regeln auf, die viele Bürger verrückt machen; sie mischt sich in Dinge ein, die die Menschen für lokale Belange halten. Aber in anderen wichtigen Bereichen ist die EU viel zu schwach: in der Außenpolitik, in der Verteidigung, in allem, was geostrategisches Gewicht verleihen würde. Alle 28 Mitgliedstaaten haben ein Vetorecht, da ist es schwer, als einheitlicher Block zu agieren. Und ja, ich würde es gut finden, wenn sich die EU in die Richtung von etwas wie den Vereinigten Staaten von Europa bewegen würde.

22. https://diepresse.com/home/meinung/dejavu/5601734/Atomwaffen_Sicherheit-und-moralischer-Skandal?

Die beiden Nato-Atommächte Frankreich und Großbritannien haben aber wenig Neigung, Deutschland die „nukleare Teilhabe“ anzubieten. ...Die russischen Mittelstreckenraketen, die der unmittelbare Anlass für die Aufkündigung des INF-Vertrags durch die USA waren, richten sich genauso gegen China wie gegen Europa. Die Notwendigkeit, darauf in Europa zu reagieren, ergibt sich aber nicht etwa aus der Gefahr offensiver militärischer Aktionen Russlands gegen den Westen, sondern aus der Logik des nuklearen Gleichgewichtsdenkens. Russland möchte zwar seine militärische Überlegenheit im postsowjetischen Raum sicherstellen und als europäische Großmacht gelten, aber eine direkte militärische Konfrontation mit der Nato sicher vermeiden. ...Wie man eine gegnerische Atommacht in Schach hält, das hat der Westen im Kalten Krieg mit der Sowjetunion gelernt. Das entscheidende Element ist die Zweitschlagsfähigkeit. Dem Gegner muss klar sein, dass er im Fall eines Angriffs die eigene Auslöschung riskiert, weil der Angegriffene immer noch genug Reserven hat, zurückzuschlagen. Im Fall eines Angriffs müssen also beide Seiten mit dem sicheren Untergang rechnen (Mutual Assured Destruction). Voraussetzung dafür ist freilich immer ein gewisses Maß an gegenseitiger Durchschaubarkeit und, dass die jeweiligen politischen Führungen rational handeln. Das darf man etwa von Israel annehmen, Indien und Pakistan haben es bewiesen, bei Nordkorea ist man sich nicht sicher. Zusätzlich müssen zentrale Einrichtungen eines Landes und seine städtischen Agglomeration relativ ungeschützt bleiben. **Atomwaffen haben die paradoxe Eigenschaft, produziert zu werden, um nicht eingesetzt werden zu müssen.** ...Aber der Welt wäre nicht geholfen, wenn der Wunsch in Erfüllung ginge. Um die Sicherheitseffekte zu erhalten, die von den Nuklearwaffen und den für sie entwickelten Strategien ausgehen, würde ein Wettrüsten im konventionellen Bereich mit ungeheuren Kosten beginnen. Es würde das Kriegsrisiko beträchtlich zunehmen, wenn die Staaten in die alten militärischen Muster zurückfielen.

25. März 2019

1. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5601153/Theresa-May-vor-dem-Ende> Sie soll ihren Rücktritt angeboten haben, wenn die Abgeordneten ihrem Deal zustimmen. Das Parlament will die Kontrolle über den Brexit übernehmen.
2. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2002261-Die-Brexit-Karotte.html> Die britische Premierministerin Theresa May hat einem Bericht des Senders ITV zufolge partei-internen Brexit-Hardlinern ihren Rücktritt in Aussicht gestellt, sollten sie doch noch dem Austritts-Deal mit der EU zustimmen. Dies erklärte der ITV-Journalist Robert Peston am Montag unter Berufung auf Insider.
3. <https://www.theguardian.com/politics/2019/mar/24/brexiters-pile-on-pressure-as-mays-deal-drifts-away>
4. <https://kurier.at/politik/ausland/opfert-sich-may-fuer-ihren-brexit-deal/400446271> ? **Die britische Premierministerin Theresa May könnte bei einem Ja der Austrittsbefürworter für ihr Abkommen mit der EU zurücktreten.**
5. <https://www.theguardian.com/politics/2019/mar/25/pm-concedes-lack-of-support-for-deal-as-mps-seek-to-take-control>
6. <https://kurier.at/meinung/brexit-ein-unerwarteter-helfer-fuer-die-eu-wahl/400445611> Heute sieht die Mehrheit der Österreicher die EU positiver als vor Beginn des Brexit-Dramas. Lieber ist man drinnen, im Mitglieder-Klub, als draußen und ganz alleine.... Wobei nicht vergessen werden sollte: EU-Wahlen werden in Österreich noch immer zu drei Viertel mit innenpolitischen Themen geschlagen. Für dieses restliche Viertel aber könnte der Brexit ein unfreiwilliger Wahlhelfer sein. Denn ein Abgang, wie ihn Großbritannien hinlegt, kann auch verhindert werden, indem man seine Stimme bei den EU-Wahlen abgibt. Egal, für welche pro-europäische Partei.

WELTWIRTSCHAFT

7. <https://www.heute.at/wirtschaft/news/story/-BB-kauft-alle-17-Zuege-der-Westbahn-auf-41855117>

24. März 2019

1. [https://diepresse.com/home/ausland/eu/5600767/Grossbritannien Die-BrexitGegner-formieren-sich?](https://diepresse.com/home/ausland/eu/5600767/Grossbritannien-Die-BrexitGegner-formieren-sich?) In einer Online-Petition fordern Millionen ein zweites Referendum...
2. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-demonstration-london-1.4380418> **Hunderttausende demonstrieren in London gegen den Brexit**
3. <https://www.welt.de/politik/ausland/article190759265/Brexit-Ich-liebe-die-EU-Hunderttausende-demonstrieren-fuer-zweites-Referendum.html>
4. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/brexit-gegner-letzte-woche-sah-es-noch-viel-schlimmer-aus-16104564.html> „**jetzt wissen wir bescheid...jetzt können wir wirklich abstimmen !**“ Die Altersstruktur der Teilnehmer ist überraschend gemischt, wenn man bedenkt, dass beim Brexit-Referendum 2016 vor allem die Älteren für den Brexit gestimmt haben sollen. Studenten, Familien, Senioren – die Menge, die vom Hyde Park bis zum britischen Parlament marschiert, lässt sich wohl am besten als Querschnitt der Gesellschaft beschreiben.... Der Anti-Brexit-Marsch findet nur wenige Tage nach der Veröffentlichung einer Petition an das britische Parlament statt, in der die Abgeordneten dazu aufgefordert werden, das Austrittsgesuch zurückzunehmen. Innerhalb von wenigen Tagen bekam diese Petition **4,2 Millionen Unterstützer, das entspricht rund 15 % der britischen Bevölkerung.** Tatsächlich sehen Meinungsforscher einen deutlichen Stimmungsumschwung im Vereinigten Königreich zugunsten des Remain-Lagers. Einer YouGov-Umfrage vom 19. März zufolge **befürworten nur noch 41 % der Briten einen Austritt aus der Europäischen Union.** Zweifelsohne war die Berichterstattung in den britischen Medien vor dem Referendum von antieuropäischen Ressentiments geprägt und tatsächlich konnten sich viele nicht vorstellen, wie kompliziert der Brexit werden würde. Aber reicht das, um ein zweites Referendum zu rechtfertigen? Tatsächlich gibt es in Europa drei Präzedenzfälle, in denen es zwei Referenden zum gleichen Thema gab. Die Dänen lehnten zunächst den Vertrag von Maastricht und die Iren den Vertrag von Nizza sowie den Vertrag von Lissabon in Volksabstimmungen ab, bevor sie die Regelungen dann in weiteren Referenden doch befürworteten. Insbesondere die Beispiele aus Irland sind bei Befürwortern eines zweiten Referendums beliebt. Nachdem die Iren im Juni 2008 unerwartet und gegen den Willen der größeren Regierungs- und Oppositionsparteien den Vertrag von Lissabon mit 53 Prozent abgelehnt hatten, startete die Regierung eine große Kampagne, in der Vorteile der Europäischen Union beworben wurden. Mit Erfolg – im zweiten Referendum stimmten 67 Prozent für das Vertragswerk.

5. <https://kurier.at/politik/ausland/petition-ueber-zwei-millionen-briten-fordern-exit-vom-brexit/400443589>
6. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2002230-Druck-auf-May-waechst.html>
Hunderttausende fordern in London ein zweites Brexit-Referendum, bereits vier Millionen Unterschriften für Petition gegen Brexit... "Ich liebe die EU", "Macht Artikel 50 rückgängig" und "Wir fordern eine Volksabstimmung" stand auf den Plakaten der Demonstranten, die aus dem ganzen Land in die britische Hauptstadt gekommen waren. Viele Demonstranten machten Premierministerin May mit Puppen und Karikaturen für die vertrackte Situation verantwortlich. Im Juni 2016 hatte sich eine knappe Mehrheit von 51,9 % der Briten für den Brexit ausgesprochen. Eigentlich sollte die Frist bis zum Austritt am 29. März auslaufen. Angesichts des anhaltenden Streits über den Brexit-Kurs Großbritanniens hatten die Staats- und Regierungschefs der EU der britischen Regierung am Donnerstag einen Aufschub gewährt..... **Nimmt das britische Parlament das Austrittsabkommen in der kommenden Woche doch noch an, wird der Brexit auf den 22. Mai verschoben. Sollte das Unterhaus den Austrittsvertrag erneut ablehnen, ist der Stichtag der 12. April 2019.**
7. <https://www.welt.de/debatte/kommentare/article190735473/Die-Brexit-Krise-ist-eine-echte-Chance-fuer-die-Europaeische-Union.html>
8. <https://www.welt.de/debatte/kommentare/article190772471/Brexit-Lieber-Loewe-als-Hase.html> Lehren aus der Brexit Krise
9. https://diepresse.com/home/ausland/eu/5600646/Kurz_BrexitVerschiebung-nach-Europawahl-nicht-vorstellbar? Einzige Chance ist, dass es im brit. Unterhaus ein Umdenken gibt....
10. <https://kurier.at/politik/ausland/brexit-unmut-waechst-minister-sollen-putsch-gegen-may-planen/400445308>
11. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/kabinett-soll-putsch-gegen-theresa-may-planen-16105292.html>
12. <https://kurier.at/politik/inland/journalistenlegende-hugo-portisch-die-staerkste-waffe-ist-die-wahrheit/400444660> Das **Internet** hat der **Zeitung** die wichtigste Ware weggenommen, von der sie Jahrhunderte lang lebte – die Nachricht. Die Aufgabe des Journalismus heute ist: Nachrichten verständlich machen, Hintergründe liefern, berichten, wie es weitergehen könnte. ... Die Engländer bekommen jetzt zu spüren, wie Sie von den Demagogen und Volksverführern betrogen und belogen worden sind. Dieser Brexit war ja eine einzige Lügenkampagne. Was da erzählt wurde! Wie frei von allen Banden England sein und wie es aufblühen werde. Das Wichtigste war für das Volk: „Und die Polen hauen wir alle raus.“... *In der EU driften die Kräfte stark auseinander: Auch zwischen den Ostländern und dem Rest wird die Kluft tiefer. Da spielt wohl auch China mit seiner „16 plus eins“-Initiative eine Rolle: die wirtschaftliche Zusammenarbeit 16 mittel- und osteuropäischer Staaten mit China. Kann das jemals wieder zusammengeführt werden?* Wenn es uns nicht gelingt, das zusammenzuführen, wird Europa keine gute Zukunft haben. Dazu gehört aber auch ein gewisses Verständnis. So schwer es mir fällt, den ungarischen Ministerpräsidenten Viktor Orban zu verteidigen: Aber der Nationalismus war seinerzeit die einzige Waffe, die sie gegen den Kommunismus hatten. Auch Lech Walesa und seine Solidarnosc waren ein nationaler Aufstand. Und selbst in der Tschechoslowakei wollte man einen nationalen Kommunismus mit nationalem Gesicht schaffen. Ich war überall dabei. Der Nationalismus war ein Rettungsanker. Zum Nationalstolz zählte, 70 Jahre lang gegen den Bolschewismus standgehalten zu haben. Früher kamen die Befehle aus Moskau, und jetzt aus Brüssel. Auch wenn der Vergleich nicht stimmt, empfinden sie es so.
13. <https://kurier.at/politik/ausland/ungarn-fuer-orbans-gegner-ist-es-zum-heulen/400445107>
14. <https://www.welt.de/politik/ausland/article190770243/Suspendierung-aus-EVP-Orban-wettert-gegen-Bruesseler-Blase.html>

WELTWIRTSCHAFT

1. <https://www.nzz.ch/wirtschaft/apple-sucht-ein-neues-herz-ld.1469012> Der Erfolg des iPhones hat den Technologiekonzern zum wertvollsten Unternehmen der Welt gemacht. Doch das Smartphone hat den Zenit überschritten. Und das droht auch Apple. Um das zu verhindern, muss Konzernchef Tim Cook Apple neu erfinden.
2. https://diepresse.com/home/wirtschaft/international/5601146/Technologie_Apple-ist-wieder-die-Nummer-eins?

3. <https://diepresse.com/home/panorama/oesterreich/5600887/Zehntausende-demonstrieren-gegen-geplante-EUUrheberrechtsreform>
4. <https://kurier.at/kultur/urheberrecht-das-internet-als-kampfplatz-um-inhalte/400444696> worum geht es in dieser Reform?
5. <https://www.faz.net/aktuell/politik/proteste-gegen-uploadfilter-bloss-kein-artikel-13-16104744.html>
6. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/hanks-welt/keine-angst-vor-chinas-staerke-16104610.html>
7. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/mehr-wirtschaft/neue-seidenstrasse-maas-warnt-italien-wegen-obor-16105324.html> **China verfolgt beinhart eigene Interessen !**
8. <https://kurier.at/wirtschaft/neue-toene-der-eu-gegenueber-china/400444468>
9. https://www.deutschlandfunk.de/italien-und-die-neue-seidenstrasse-china-versucht-die-eu-ZU.694.de.html?dram:article_id=444428 spalten ...
10. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/international/5601144/Kritik-an-Italien-wegen-Kooperation-mit-China?>
11. <https://kurier.at/wirtschaft/china-gegen-eu-auf-der-suche-nach-waffengleichheit/400444417>
12. <https://kurier.at/wirtschaft/suesswarenhersteller-pez-wagt-sich-auf-den-chinesischen-markt/400444849>

23. März 2019

1. <https://kurier.at/politik/ausland/may-dritte-abstimmung-ueber-brexite-vertrag-koennte-ausfallen/400444957> **May erklärt in einem Brief, dass sie den Deal nur dann wieder zur Abstimmung vorlegen will, falls sich eine ausreichende Unterstützung abzeichne.**
2. <https://www.krone.at/1888821> May wird bedroht ...
3. <https://derstandard.at/2000100064031/Brexit-Riss-nicht-mehr-zu-kitten>
4. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2002132-May-wirbt-fuer-geordneten-Austritt-im-chaotischen-Parlament.html>
5. <https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/medien/tv-kritik-zu-maybrit-illner-der-brexit-und-die-mustereuropaeer-16102340.html> Der Überdruß ist überall zu spüren, nicht zuletzt in Brüssel. Dort verständigten sich die Staats- und Regierungschefs der **EU** auf eine Verschiebung des Austrittsdatums auf den 22. Mai. Allerdings nur dann, wenn sich das Unterhaus bis zum 12. April auf eine Annahme des Austrittsvertrages verständigt. Ansonsten müsste die britische Regierung bis dahin mitteilen, was sie zu tun gedenke. Damit wurde abermals das Dilemma deutlich, indem sich dieser Austritt verfangen hat. Für Greg Hands, Unterhausabgeordneter der Tories, ist dieser Vertrag eigentlich unannehmbar. Brüssel habe „zu hoch gepokert,“ vor allem wegen der **Backstop-Regelung** für Nordirland als Eingriff in die britische Souveränität. Dieser Einschätzung widersprachen in ansonsten seltener Einmütigkeit die anderen Gäste. Wobei der frühere Tagesthemen-Moderator Ulrich Wickert eine berechtigte Frage stellte: Warum Premierministerin **Theresa May** diesen Vertrag überhaupt unterschrieben hatte, den Hands „unvorteilhaft für Großbritannien“ nannte.... Der Europa-Korrespondent der „Welt“ kritisierte das Versagen der EU im Umgang mit den Mittelmeerländern und Osteuropa. Tatsächlich meinte er die Widersprüche der europäischen Politik. So sollten Länder wie Rumänien Flüchtlinge aufnehmen, aber gleichzeitig stünde das dortige Gesundheitssystem vor dem Kollaps. Die dortigen Ärzte wanderten nämlich wegen der besseren Einkommensperspektiven in das restliche Europa ab. Angesichts solcher Attacken blies der Außenminister zum Gegenangriff und warf Schümer „Populismus“ vor.... Sabine Thillaye sitzt für die Macron-Bewegung „En Marche“ in der französischen Nationalversammlung. Sie sprach das Glaubensbekenntnis jeden Mustereuropäers, dem sicherlich auch Maas zustimmen konnte: „Wir zeigen immer nur die negativen Seiten der EU. Wir haben zusammen aber viel erreicht. Es gibt große Teile der Bevölkerung, die sehr stolz auf Europa sind.“ Das ist zweifellos richtig, widerlegt aber nicht den Einwand von Schümer. Er verwies auf den Wahlerfolg einer rechten Parteineugründung bei den Provinzialwahlen in den Niederlanden. Sie wurde auf Anhieb zur stärksten Partei – und das mit einem dezidiert antieuropäischen Programm. Und in Frankreich ist der Erfolg der Ein-Personen-Partei namens **Emmanuel Macron** auch nur dem faktischen Zusammenbruch des etablierten Parteiensystems zu verdanken. Das hatte Frau Thillaye immerhin noch nicht vergessen, selbst wenn sie bezüglich der Gelbwesten-Bewegung in Frankreich schon wie das frühere Establishment argumentierte. Sie zeige „die große Verunsicherung in vielen Bevölkerungsteilen. Dabei geht es auch um Kontrollverlust.“.... Schümer verwies auf ein seltsames Paradox. So sitzt die bei uns so geschmähte Regierung in Italien fest im Sattel, genauso wie die in Ungarn oder Polen. Die innenpolitische Schwäche der Regierungen in Paris und Berlin ist dagegen unübersehbar.... Um diese Schwäche zu verdecken, wird gerne über Werte geredet, so auch gestern Abend. Der Außenminister sprach sogar davon, den Osteuropäern die Gelder zu kürzen, wenn sie sich an dieses Wertesystem nicht halten

sollten. Ob das den Zusammenhalt der Europäer fördert, ist zu bezweifeln. Wertedebatten enden schnell in Glaubenskriegen, wie nicht zuletzt die europäische Geschichte leidvoll bewiesen hat.

6. <https://kurier.at/politik/ausland/frankreich-gelbwesten-marschieren-wieder-auf/400445026>

WELTWIRTSCHAFT

1. <https://kurier.at/politik/inland/bluemel-krieg-gegen-unsere-kultur/400444558>
2. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/international/5600421/Das-Problem-mit-der-Zukunft-und-wie-es-Europa-loesen-kann?>

22. März 2019

1. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-verschiebung-kommentar-1.4379052> **Die EU-27 haben einen guten Kompromiss für die Verschiebung des Brexit gefunden. Er garantiert, dass das Londoner Chaos die Europawahl nicht gefährdet - und offenbart, dass das Vertrauen in May minimal ist.**
2. <https://kurier.at/politik/ausland/zwei-wochen-atempause-im-brexit-drama/400444519> Stimmt das britische Parlament in den nächsten Wochen noch einmal gegen den EU-Austrittsvertrag, muss [London](#) bis 12. April festlegen, ob Großbritannien bei den EU-Wahlen Ende Mai teilnehmen wird oder nicht... ODER .Das Vereinigte Königreich würde Mitte April aus der [EU](#) ausscheiden – ohne Vertrag und im freien Fall..... m sich anbahnenden Katastrophenfall könnte die **EU bei einem Sondergipfel am 12. April vielleicht** versuchen, das Ende umzuschreiben. Man könnte abermals eine Verschiebung oder andere Kompromissformel anpeilen.....„**Melodramatisches Ende**“: Dafür steht das Datum bereits fest – es wäre der **22. Mai**. Der Tag, an dem [Großbritannien](#) aus der EU ausscheidet. Und zwar mit einem Scheidungs-Vertrag, den das britische Parlament angenommen hat.
3. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-eu-may-1.4378703> wie es nach dem Brexit-Gipfel weiter geht **Stimmt das Unterhaus in London dem Austrittsvertrag kommende Woche zu, kann Großbritannien die EU am 22. Mai geregelt verlassen.**
4. <https://www.theguardian.com/politics/2019/mar/22/secret-cabinet-office-document-reveals-chaotic-planning-for-no-deal-brexit>
5. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5600467/Endspiel-fuer-Theresa-May-und-ihren-weichen-Brexit> Nach dem Beschluss des EU-Gipfels über eine kurze Verschiebung des Brexit haben die letzten Tage im Amt für die britische Premierministerin, Theresa May, begonnen. Schon in der nächsten Woche wird sie dem Parlament neuerlich ihr bereits zweimal gescheitertes Abkommen zur Abstimmung vorlegen,... Doch die Chancen auf eine Zustimmung sind minimal. Nicht nur hat May den Abgeordneten nichts Neues anzubieten, das vielleicht Zauderer und Zögerer zum Umdenken bewegen könnte. Sie hat zudem mit ihrer Gespensterrede von Mittwochabend, in der sie dem Parlament die alleinige Schuld an der Krise zugewiesen hat, endgültig alle Sympathien unter den Abgeordneten verspielt. Der konservative Brexit-Hardliner Mark Francois: „Das Parlament wird das Abkommen nicht zuletzt wegen der eher anmaßenden Rede der Premierministerin ablehnen,
6. <https://www.welt.de/politik/ausland/article190724665/EU-Brexit-Gipfel-Merkel-Co-genervt-von-Theresa-Mays-Phrasen.html>
7. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-termin-verlaengerung-reaktionen-1.4379008> Diese Krise ist eine britische **Die EU und Großbritannien haben sich darauf geeinigt, den Brexit-Termin mindestens auf den 12. April zu verschieben. Premierministerin May ist optimistisch, das Austrittsdatum durch eine Zustimmung im Unterhaus zum Vertrag mit der EU auf den 22. Mai aufschieben zu können,**
8. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2002211-Brexit-Gnadenfrist-mit-Haken.html>
9. <https://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/5600485/Das-BrexitChaos-hat-auch-juristische-Gruende?> **Über die Rolle des britischen Parlaments in der Frage des EU–Austritts.**
10. https://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/5600484/Europa-und-die-Briten_Das-wird-schon-wieder? Wie auch immer die Brexit-Streiterei am Ende ausgehen wird: Los werden wir einander in absehbarer Zeit ohnehin nicht werden, die Briten und wir. Das zeigt auch die lange Geschichte zwischen Insel und Kontinent.

11. <https://kurier.at/politik/ausland/petition-ueber-zwei-millionen-briten-fordern-exit-vom-brexit/400443589>
12. <https://www.welt.de/politik/ausland/article190707941/Petition-Zu-Hause-wartet-auf-Theresa-May-eine-riesige-Anti-Brexit-Welle.html> Für Samstag ist in London eine weitere Massendemonstration für ein zweites Referendum geplant. Und eine Online-Petition für einen Exit vom Brexit bekommt mehr als drei Millionen Unterschriften in nur 36 Stunden..... Per E-Mail, Twitter, Facebook und SMS rufen sich die Leute gegenseitig zur Unterschrift auf. Die Seite war zwischenzeitlich so stark frequentiert, dass sie immer wieder zusammenbrach und um datenintensive Aktualisierungen reduziert werden musste, um das Funktionieren zu garantieren. Die Petition *steht auf der [offiziellen Seite des Unterhauses](#)*.
13. <https://derstandard.at/2000100061285/Theresa-May-Die-Ueberlebenskuenstlerin>
14. <https://www.sueddeutsche.de/politik/may-brexit-ruecktritt-1.4378774> Es wird einsam um die britische Premierministerin, in Brüssel soll sie regelrecht verwirrt gewirkt haben. Sie ist die falsche Frau in einem Höllenjob. Zahlreiche potenzielle Nachfolger stehen bereit.

Zahlreiche potenzielle Nachfolger stehen bereit. Unwahrscheinlich, dass es Ex-Außenminister Boris Johnson würde, er spaltet die Tories noch mehr, als es der Brexit tut. Aber Umweltminister Michael Gove und auch Außenminister Jeremy Hunt, beide moderate Leaver, die Brücken bauen können, werden bereits intensiv gehandelt. Eine langfristige Verschiebung des Austrittsdatums inklusive Europawahlen, welche die EU am Donnerstag widerstrebend angeboten hat, ist zwar nichts, was die EU-Gegner wollen. Aber es könnte der einzig gangbare Weg sein. Möglich also, dass es einen neuen Premier gibt, bevor es einen neuen Deal gibt.

15. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2002127-Die-Angst-der-Tories-vor-sich-selbst.html>

16. <https://derstandard.at/2000100061217-651/Eine-EU-Zukunft-mit-China-und-ohne-Briten> innen dreier Wochen entscheidet sich, ob Großbritannien die EU geordnet verlässt, es einen Austritt ohne Deal gibt oder der Brexit abgeblasen wird. Der EU-Gipfel stellte die Weichen ... Der Gipfel hat beim Brexit jedenfalls an einem "sehr intensiven und auch sehr erfolgreichen Abend" (Deutschlands Kanzlerin Angela Merkel) spürbar eine Wende gebracht und den "Ernst der Lage" vor Augen geführt. Bisher hatten die EU-27 stets demonstrativ ihre Einheit gegenüber den Briten betont, auf Zeit gespielt. Diesmal war es anders. Es gab nach übereinstimmenden Berichten von Diplomaten in den Verhandlungen ohne May ziemlich "engagierte Gespräche" und Streit darüber, wie hart man die Linie gegenüber London fahren sollte. ... Dabei dürfte sich Macron, stark unterstützt von den Beneluxländern, mit seinen strikten Vorgaben durchgesetzt haben. - ... Ratspräsident Donald Tusk hält nach dem Lottoprinzip **bis 12. April "alles für möglich"**. Wenig beruhigend resümierte er: "Wir sind auf das Schlimmste vorbereitet und hoffen auf das Beste." -

17. <https://kurier.at/politik/ausland/einfach-erklaert-woran-es-beim-brexit-hakt/400444651>

18. <https://www.welt.de/wirtschaft/article190676035/No-Deal-Brexit-Unser-Land-steht-vor-einer-nationalen-Notlage.html> **was passiert bei einem No Deal ?**

19. https://www.deutschlandfunk.de/brexit-zweites-referendum-waere-die-kluegste-loesung.694.de.html?dram:article_id=444289 Der britische Blogger Jon Worth ist dafür, die Briten in Sachen Brexit erneut abstimmen zu lassen: und zwar entweder für Theresa Mays Austrittsabkommen oder gegen den Brexit. Das wäre eine viel konkretere Abstimmung als 2016, sagte er im Dlf. Dass May ihren Brexit-Plan durch das Unterhaus bekommen wird, sei unwahrscheinlich. >>> *auch als AUDIOfile* >>>

20. <https://kurier.at/politik/ausland/brexit-erste-attacken-auf-parlamentarier/400444534>

<https://kurier.at/politik/ausland/mit-armee-und-polizei-macrons-letzter-joker-in-der-gelbwesten-krise/400444636>

<https://www.theguardian.com/world/2019/mar/22/france-drafts-in-troops-to-prevent-further-gilets-jaunes-violence>

WELTHANDEL

1. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5600464/EU-schwoert-sich-auf-ChinaPolitik-ein>
2. https://diepresse.com/home/ausland/eu/5600047/Kurz_China-sollte-nicht-mehr-als-Entwicklungsland-behandelt-werden
3. <https://derstandard.at/2000099984240/Worum-es-bei-dem-EU-Fruehlingsgipfel-ausser-dem-Brexit-noch?>

4. <https://www.sueddeutsche.de/politik/china-eu-huawei-1.4379085> Rivalisierende Partner
5. <https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5599740/Chinas-Praesident-Xi-Jinping-auf-italienischer-Shoppingtour?>
6. <https://kurier.at/wirtschaft/ausgequetscht-omv-macht-aus-gebrauchten-getraenkebechern-wieder-rohoel/400443688>

21. März 2019

1. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5599738/Brexit-EU-gewaehrt-London-kurze-Gnadenfrist?> **Die Chefs der 27 Unionsmitglieder geben dem britischen Parlament zwei zusätzliche Wochen Zeit für einen Brexit-Beschluss.** Das Risiko eines Hard Brexit ist dadurch nicht gesunken..... "Falls das Austrittsabkommen in der nächsten Woche nicht vom Unterhaus gebilligt wird, stimmt der Europäische Rat einer Fristverlängerung bis **zum 12. April 2019**", heißt es in den Schlussfolgerungen des Gipfeltreffens. Dieses Datum ist bewusst gewählt, denn tags zuvor endet die Frist für die Anmeldung von Kandidatenlisten für die Europawahlen im Mai. "In der Praxis bedeutet dies, dass bis zu diesem Datum alle Optionen offen bleiben", sagte Donald Tusk, der Präsident des Europäischen Rates, bei einer Pressekonferenz..... Die zweite und nach den bisherigen Erfahrungen mit dem Parlament in Westminster höchst unwahrscheinliche Variante, der die Staats- und Regierungschefs am Donnerstagabend zustimmten, sieht vor, **dass der Brexit auf den 22. Mai verschoben wird, den Tag vor Beginn der Europawahlen. Dazu müsste das Unterhaus allerdings nächste Woche, vor dem 29. März, dem Austrittsabkommen zustimmen** - und das hat es schon zweimal abgelehnt..... Ein Hard Brexit ohne Abkommen sei möglich, warnte Macron: "Wir sind dafür vorbereitet." Konzilianter, aber in der Sache wesensgleich hatte der niederländische Ministerpräsident, Mark Rutte, festgehalten: "Wir werden hier zustimmen, dass, wenn das britische Parlament das ganze Abkommen mit allem Drum und Dran annimmt, wir einen Aufschub akzeptieren."

2. <https://kurier.at/politik/ausland/was-die-eu-bei-einer-brexit-verschiebung-riskiert/400442059>
3. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5599122/Ein-harter-Brexit-reduziert-Einkommen?> Österreichs Einwohner würden durch einen unregelmäßigen EU-Austritt Großbritanniens laut Experten der Bertelsmann Stiftung insgesamt 724 Mio. Euro an Einkommen verlieren, die Briten sogar 57 Mrd. Euro.
4. <https://kurier.at/wirtschaft/harter-brexit-wer-in-oesterreich-wie-viel-verlieren-wuerde/400442593> ... Für die Österreich wären Einbußen von durchschnittlich 83 Euro zu erwarten. ... mit KARTE ... Als Gründe für die erwarteten Verluste nennen sie Zölle, die Waren verteuerten, aber auch einen wohl sinkenden Wettbewerb in Europa mit negativen Folgen für Preis- und Lohnentwicklung.
5. <https://kurier.at/wirtschaft/keine-drohenden-engpaesse-twinings-of-london-kommt-aus-polen/400442437>
6. <https://www.kleinezeitung.at/politik/5598995/Ab-Wintersemester-201920-Bei-hartem-Brexit-ist-ErasmusProgramm-in-Gefahr>
7. Retrospektiv 1994 ; <https://kurier.at/politik/europa/vranitzky-der-groesste-brocken-war-das-njet-moskaus-zum-eu-beitritt/400441309>

WELTWIRTSCHAFT

8. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/boerse/5598696/Autobauer-BMW-will-zwoelf-Milliarden-Euro-einsparen?f>
9. https://www.deutschlandfunk.de/ein-jahr-us-stahlzoelle-ford-und-gm-gehoren-zu-den.766.de.html?dram:article_id=444358

<< B 10 ab Nov. 2917 <<
<<< B 12 ab Mai 2018 << ...& dieses als WORD-File
<< B 14 ab Nov 2018 << & als Word 14 <

<<< B 11 Jänner bis April 2018 <<<
<<< B 13 ab August bis November 2018
<<< B 15 ab Jänner 2019 <<

<https://www.facebook.com/weltgeschichte/>